

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 315.

Sonnabend den 10. November.

1860.

Bekanntmachung.

Zur Ergänzung des mit dem 2. Januar 1861 ausscheidenden Dritttheiles der Herren Stadtverordneten und Ersahmänner ist die gesetzliche Neuwahl zu veranstalten.

Die deshalb angefertigte **Wahlliste** soll 14 Tage lang auf dem Rathhaussaale und im Durchgange des Rathhauses aushängen, in der ersten Etage der ehemaligen Rathswaage am Markte zu Jedermanns Ansicht bereit liegen und sämtlichen stimmberechtigten Bürgern zugestellt werden.

Die Wahl geschieht durch **Wahlmänner**. Deren sind bei der gegenwärtigen Wahl, nach Maßgabe der Allgemeinen Städteordnung und der Gesamtzahl der in die Wahlliste aufgenommenen Bürger, 238 zu wählen. Es hat jedoch jeder einzelne Abstimmende, da die gesammten Stimmberechtigten in **sieben** Abtheilungen gebracht worden sind, nur 34 Bürger nach Anleitung des Stimmzettels, nämlich 17 aus der ersten, 8 aus der zweiten und 9 aus der dritten Classe zu erwählen.

Zu Wahlmännern sind die sämtlichen dormaligen Herren Stadtverordneten und Ersahmänner, gleich den andern Bürgern, wählbar.

Das Aufkleben oder Aufheften gedruckter, lithographirter, metallographirter oder sonst vervielfältigter Namen auf die vertheilten Stimmzettel, mögen nun dadurch die zu Erwählenden sämtlich oder nur theilweise bezeichnet werden, so wie die Angabe bloßer Nummern ohne Namenbezeichnung auf den Stimmzetteln ist nicht zulässig. Es werden vielmehr nur die auf die Stimmzettel **wirklich geschriebenen** Namen als gültig betrachtet, die übrigen aber als nicht vorhanden angesehen werden.

Die Stimmzettel, bei welchen es übrigens der Namensunterschrift des Abstimmenden nicht bedarf, sind an einem der hierzu festgesetzten drei Wahltage,

den 12., 13. und 14. November d. J.,

in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 oder in den Nachmittagsstunden von 3 bis 6 Uhr in der ersten Etage der alten Waage vor der Wahldeputation von dem Abstimmenden **selbst in Person**, bei Verlust des Stimmrechts für diese Wahl, abzugeben.

Einsprüche gegen die Wahlliste, sie mögen nun die Aufnahme weggelassener, oder die Ausschließung darin aufgenommenener nicht stimmberechtigter, oder eine veränderte Classification einzelner Bürger zum Zweck haben, sind bis zum 1. November d. J. zur Kenntniß und Entscheidung des Stadtraths zu bringen. Später angebrachte Einsprüche können bei der gegenwärtigen Wahl keine Berücksichtigung finden.

Nach Auszählung der Stimmzettel werden die Bürger, welche durch Stimmenmehrheit zu Wahlmännern gewählt worden sind, davon durch die Wahldeputation benachrichtigt und der Wahltag zu Erwählung der Stadtverordneten und Ersahmänner ihnen angezeigt werden.

Sämtliche in der Wahlliste verzeichnete Bürger, mit Einschluß aller Ersahmänner der Stadtverordneten, sind als Stadtverordnete wählbar, von den **wirklichen** dormaligen **Stadtverordneten** aber nur diejenigen, welche mit dem 2. Januar 1861 ausscheiden. Diese ausscheidenden Stadtverordneten, so wie die ausscheidenden Ersahmänner sind in der Wahlliste mit * bezeichnet.

Leipzig, den 11. October 1860.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Prolog zu Wallensteins Tod

von Livius Fürst,

gesprochen von Herrn J. Panisch am 9. November 1860.*)

Zwölf Monde sind im Fluge hingeschwunden,
Seit Ihr's gesehn, was Schillers edler Name
Vermochte. Was Jahrhunderte vergebens
Erstrebt, es war durch seine Macht geschehn.
Euch ward in jenen schönen Feierstunden
Des Dichters Genius zum Bundeszeichen.
In seinem Geiste reichet Ihr Euch Alle
Die Bruderhand und lauschet seinem Wort,
Das von der Bühne jedes Herz durchbedte.
Es war ein weihvoller Augenblick;
Ein Hochgefühl bewegte jede Brust,
Ein Name klang von allen deutschen Lippen
Und Alle fühlten sich als Deutsche wieder.
Das Jahr verrann — der Dichter führt Euch
Aufs Neue her, allein im Jubel nicht,
Der jedes Antlitz freudig strahlen läßt.
Die Zeit ward ernster — sei's denn auch die Kunst,

*) Auf bef. Wunsch uns vom Verfasser zum Drucke überlassen.

D. Red.

Die uns an einem Tage soll erheben,
Der feierlich, der heilig uns geworden.

An jenem nachtumwölkten Himmel droben
Erglänzen uns dieselben Sterne noch,
Aus denen Friedland finstern Blickes einst
Sein unvermeidliches Geschick gelesen.
Dieselben dunstumhüllten Zeichen sind's,
Aus deren Sphären er Begeisterung sog,
Die seine Brust mit blindem Muth erfüllt
Und bange Zweifel in sein Herz gestreut,
Bis unverhofft ihr jäher Untergang
Ihm kündete das eigene Verderben.

Der Glauben an die Sterne macht ihn groß;
Er reißt ihn mit auf ungewohnten Bahnen,
Heißt ihn nach Allem, nach dem Höchsten greifen
Und an des Glückes Sohlen kühn sich heften.
Ein unbezähmter Ehrgeiz macht ihn blind;
Schon hebt von seiner Krieger Fuß die Erde,
Und über blutgedüngte Todtenfelder
Steigt er — ob Tausend auch von Herzen brechen —
Zum Gipfel seiner Macht empor. Schon deckt
Der Purpur seine Schultern — da gebeut
Ihm eine laute Stimme: Halt! — Es ist

Das langbeschwichigte Gewissen, das
Der Feuerschlünde Donner überrönt. —
Noch ist der Pflichten reine Schwelle nicht,
Noch das Gesetz der Treue nicht verletzt;
Ein offnes Wort — ein rasch entschloss'ner Schritt,
Und Alles ist vergeben und vergessen.
Umsonst. „Der Himmel will's, so soll es sein!“ —
Er ruft's und mächtig treibt ihn sein Geschick
Auf steile Höhen, um desto tiefer ihn
Zu stürzen. So verbirgt in seinem Schooße
Der frevelnde Gedanke schon den Keim
Der Rache.

Räthsel blieben seine Worte,
Und räthselhaft blieb Alles, was er that.
Ob sein verschloß'nes Herz nach Frieden rang
Und, über der Parteien Haß erhaben,
Den rechten Weg verfehlt — wer mag's entscheiden?
Der reine Sinn erwählt sich reine Bahnen;
Ein edles Streben flieht die krummen Pfade
Und haßt der Maske falsches Doppelspiel.
Nicht nach Gedanken forschet die Weltgeschichte,
Sie sühnet über Thaten zu Gerichte.

Zum eig'nen Mißgeschick reicht er dem Feinde
Die Hand und hat der Treue heil'ges Band,
Den letzten Rettungsanker, selbst zerrissen.
So steht er unter seinen Legionen,
Ein Schreckensbild — verrathen und allein.
„Das Heer ist meine Sicherheit!“ Er ruft
Es selbst getäuscht der Warnungstimme zu.
„Ich fühl's, daß ich der Mann des Schicksals bin.
Ich spreche — es geschieht; es winkt mein Haupt,
Und Alles schweigt — ich selber bin das Schicksal!“ —
Das Wort verhallt, da naht in stummen Schritten
Die furchtbar-eiserne Nothwendigkeit;
Und von dem Blitzstrahl ihrer Bornesflammen
Stürzt Friedlands stolzes Haus in Nichts zusammen. —

Der Dichter ist uns Seher und Prophet;
Ihm strahlet aus dem Spiegel der Geschichte
Die Ahnung künftigen Geschicks entgegen,
Und was sein Feuerwort uns einst verkündet,
Das muß zur That, das muß zur Wahrheit werden.
Des Wallenstein dämonisch-finstern Schatten,
Dies grauenhaft geheimnißvolle Wesen
Beschwor der Dichter nicht umsonst herauf;
Es ist kein Truggebild der Phantasie,
Das uns durch unsichtbare Kräfte fesselt.
Auf jener Zeiten blut'gem Hintergrund
Ist's — eine Warnung unserm Vaterland —
Untrüglich, unverkennbar hingestellt.
D laßt den ernsten, ahnungsvollen Ruf
Vergebens nicht an Euerm Ohr verhallen;
Seid stark und fest und haltet treu zusammen.
Laßt nicht vom angestammten guten Recht,
Laßt keinen Fuß breit dieses deutschen Landes
Und keinen Schandfleck laßt auf Eurer Ehre,
Bis daß ein Stolz es ist, sich deutsch zu nennen.
Und naht der Feind, mit List Euch zu berücken
Und will mit süßem Frieden Euch umgarnen,
Dann wacht und laßt Euch nicht in Schlummer singen;
Seid auf der Hut und greift nach Eurem Schwerdt,
Und stehet — wie ein Mann — gerüstet da,
Zu strafen jedes frevelnde Beginnen.
„Dann ist's nicht Zeit, zu brüten und zu sinnen;
Nicht Zeit ist's mehr, der Schwäche nachzugeben,
Muth ist uns Noth und ein gefaßter Geist,
Und in der Stärke müssen wir uns üben!“
Denn besser ist's, im offenen Kampfe fallen,
Als in der eig'nen Schwäche zu verderben;
Als Heldensöhne woll'n wir uns bewähren,
Das deutsche Schwerdt, das deutsche Reich in Ehren! —

Karl August. Wolfgang. Friedrich *).

Im Park zu Weimar. 1804.

Karl August.

Arm ist an Gold mein Herzogthum,
Und eng sind seine Grenzen;
Doch sehe seines Namens Ruhm
Ich welterleuchtend glänzen:
Der Geisterperson Gluth und Licht
Strahlt aus von Eurem Angesicht.

*) Aus der Lebensgeschichte Schillers in poetischem Gewande, welche so eben in sehr ansprechender Ausstattung bei Veit u. Co. in Leipzig unter dem Titel: „Meister Friedrich. Ein Dichterleben von Moriz Bille“ erschienen ist. Namentlich allen Verehrerinnen des Gefeierten sei die schöne Gabe empfohlen! D. Red.

Da thronst im Land, edler Freund,
Voll von gediegenen Erzen:
Nicht ist es klein und eng umzäumt:
Sieh, über Völkerbergen
Gebietet fürstlich Deine Kunst
Im großen heiligen Land der Kunst.

Friedrich.
Du waltest in des Lichtes Reich
Allseitig ohne Schranken,
Du herrschest einem König gleich
Im Reiche der Gedanken:
Da stammt in unverfälschter Kraft
Das Aetherlicht der Wissenschaft.

Karl August.
Im Herzen Deutschlands liegt mein Land —
Des deutschen Volkes Ehren
Mit weitem Blick und starker Hand
Zu schirmen und zu mehren,
Ist jedes deutschen Fürsten Pflicht! —
Schmach dem, der sie veräußert, sie bricht!

Wolfgang.
Einst hat in dunkler Zeiten Nacht
Aus ewgem Quell getrunken
Juda und priesterlich bewacht
Der Andacht Himmelsfanten:
Lieffinnige Herginnigkeit
Das deutsche Volk zu Priestern weiht.

Friedrich.
Der Wissenschaft, der Künste Quell
War Hellas einst gegeben —
Mit Geistesströmen voll und hell
Die Neuzeit zu beleben,
Das ist des deutschen Volkes Beruf,
Zu dem der Schöpfer es erschuf.

Karl August.
Andacht und Kunst und Wissenschaft
Laßt uns vereinigt pflegen
Mit deutschem Fleiß und deutscher Kraft
Dem deutschen Volk zum Segen!
So schmücken wir zu Deutschlands Ruhm
Der Menschheit hehrstes Heiligthum!

Oeffentliche Gerichtsfigung.

Die am 9. ds. Mts. unter Vorsitz des Herrn Gerichtsath Wichmann zur Verhandlung gelangte Anklage betraf den Handarbeiter Friedrich Ferdinand Andreas Raue aus Leuschk. Raue, der bereits während seiner Militärdienstzeit in Chemnitz wegen Diebstahls zur Untersuchung gezogen, mit einem Jahre und zwei Monaten Arbeitshaus bestraft und aus dem Militair entlassen worden war, hatte gegen Ostern 1858 Dienst bei einem hiesigen Druckfabrikanten erhalten und es war ihm trotz seines früheren Vergehens von letzterem ein großes Vertrauen geschenkt worden. Man hätte erwarten sollen, daß Raue sich dankbar gezeigt und durch Treue gegen seinen Dienstherrn sein früheres Vergehen vergessen gemacht hätte. Allein Leichtsinns und Genußsucht, welche Raue schon früher zum Verbrecher gemacht hatten, verleiteten ihn von Neuem, die Bahn des Rechtes zu verlassen und Ueberriffe gegen das Eigenthum seines Dienstherrn sich zu Schulden zu bringen, welche ihn abermals dem Strafgerichte überlieferten.

Wie sich bei der Verhandlung herausstellte und von Raue auch unumwunden zugestanden wurde, hatte derselbe nach und nach seinem Principal eine Mehrzahl Gegenstände, nämlich ein Stück wollenes Zeug, ein Stück Lhibet von etwas über 60 Ellen und neun verschiedene gemusterte Tücher in einem Werth von 24 Thlr. theils an sich behalten und unterschlagen, wenn er dergleichen Gegenstände zum Zweck des Waschens oder Präparirens erhalten hatte, theils von dem Waarenlager in der Absicht der Aneignung weggenommen. Mehrere der auf solch unredliche Weise an sich gebrachten Gegenstände hatte er dann Frauenzimmern geschenkt, das große Stück Lhibet war er aber Willens und bez. schon im Begriff gewesen an einen Mesjuden zu verkaufen, als man ihn noch rechtzeitig dabei erwischte.

Eine bunte Lhibetdecke, welche auch noch in seiner Wohnung vorgefunden worden war, hatte er seinem Anführen zu Folge nicht behalten, sondern weil er aus Unachtsamkeit eine Verletzung daran gebracht, zuvor ausbessern und dann seinem Dienstherrn zurückgeben wollen. Er wußte dieses Anführen glaubhaft zu machen und wurde daher wegen Entwendung dieser Decke freigesprochen. Im Uebrigen aber wurde unter Berücksichtigung seiner Rückfälligkeit achtmonatliche Arbeitshausstrafe wider ihn erkannt.

Die königl. Staatsanwaltschaft war durch Herrn Staatsanwalt Barth vertreten und die Vertheidigung Raue's wurde durch Herrn Adv. Heinrich Müller geführt.

Vom 3. bis 9. November sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 3. November.

Marie Louise Lohse, 26 Jahre 9 Monate alt, Magisters und Doctors der Philosophie, Subdiaconi und Mittagspredigers der Kirche zu St. Thomae Ehefrau, in der Burgstraße.
 Johanne Caroline Lisking, 47 Jahre alt, Nähterin, an der Pleiße.
 Friedrich Wilhelm Dumont, 53 Jahre alt, Handarbeiter, im Jacobshospitale.
 Johanne Christiane Müller, 54 Jahre alt, Hausmanns Witwe, in der Mühlgasse.
 Adolf Eduard Schirmer, 1 Jahr alt, Lohnkellers Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.

Sonntag den 4. November.

Annette Sellier, 67 Jahre 3 Monate alt, Bürgers, Kaufmanns und Hausbesizers Ehefrau, in der Schloßgasse.
 Johann Georg Wengersen, 59 Jahre alt, Fabrikasscher, in der Inselstraße. (Ist zur Beerdigung nach Reudnitz abgeführt worden.)
 Otto Hermann Reithold, 5 Wochen alt, Bürgers und Conditors Sohn, in der Windmühlenstraße.
 Ferdinand Adolf Gabler, 39 Jahre alt, Tanzlehrer, in der Schulgasse.
 Jgfr. Henriette Wilhelmine Hasler, 55 Jahre 9 Monate alt, Einwohnerin in Neuschönefeld. (Ist zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.)
 Johanne Friederike Concordie Franke, 67 Jahre alt, Copistens Witwe, in der Petersstraße.
 Jgfr. Johanne Christiane Baumgarten, 74 Jahre alt, Einwohnerin, in der Zeiger Straße.
 Johann Carl Köhler, 29 Jahre 9 Monate alt, Cigarrenarbeiter, in den Thonbergstraßenhäusern.
 Christiane Wilhelmine Risch, 64 Jahre alt, Schauspielerin, Versorgte im Georgenhanse.
 Ein unehel. Knabe, 7 Wochen alt, in der Ulrichsgasse.

Montag den 5. November.

Jgfr. Pauline Söbel, 27 Jahre alt, Dienstmädchen aus Zwenkau, im Jacobshospitale.
 Emil Otto Ranßsch, 8 Wochen 4 Tage alt, Cigarrenarbeiters Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.
 Ein unehel. Knabe, 7 Monate alt, in den Thonbergstraßenhäusern.

Dienstag den 6. November.

Amalie Louise Petersen, 60 Jahre alt, Bürgers und Doctors der Rechte in Hamburg Witwe, in der Klostersgasse.
 Auguste Marie Louise Lenken, 3 Wochen alt, Bürgers und Schenkwirths Tochter, in der Gerberstraße.
 Marie Bartling, 58 Jahre alt, Meubleurs Witwe, in der Webergasse.
 Gottlob Carl Schulze, 44 Jahre alt, Handelsmann in Jottewitz, im Jacobshospitale. (Ist zur Beerdigung nach Seußlig abgeführt worden.)

Mittwoch den 7. November.

Arthur Oswald Raumann, 8 Wochen alt, Lehrers der II. Bürgerschule Sohn, in der Moritzstraße.
 Carl August Trapißsch, 46 Jahre alt, Bürger und Kürschnermeister, in der Dresdner Straße.
 Agathe Genoveva Gjaschke, 30 Jahre alt, Mitglieds des Stadttheaters Ehefrau, in der Grimma'schen Straße.
 Emma Marie Breitschädel, 22 Jahre alt, Einwohnerin, im Jacobshospitale.

Donnerstag den 8. November.

Eduard Friedrich Treusch, 43 Jahre alt, Lohndiener, am Neufkirchhofe.
 Gottfried Eduard Kunath, 47 Jahre alt, Schaffner der Leipzig-Dresdner Eisenbahn, an der Wasserfontäne.
 Ein Knabe, 15 Stunden alt, Johann Carl Gottlob Benzels, Meublespolirers Sohn, in der Antonstraße.
 Minna Pauline Schneider, 1 Jahr 7 Monate 15 Tage alt, Laternenwärters Tochter, in der Kirchstraße.
 Ein unehel. Mädchen, 6 Tage alt, in der Quersstraße.
 Ein unehel. Mädchen, 17 Tage alt, in den Thonbergstraßenhäusern.
 Ein unehel. Knabe, 3 Wochen alt, in der kleinen Burggasse.

Freitag den 9. November.

Carl Gottlieb Wagner, 68 Jahre 3 Monate alt, Bürger, Doctor der Medicin, prakt. Arzt und verpfl. Leichenschauarzt, in der Katharinenstraße.
 Pauline Albine Martha Zehl, 10 Monate alt, Bürgers, Stahl- und Kupferdruckereibesizers Tochter, in der Holzgasse.
 Friedrich Wilhelm Adolf Kahnt, 34 Jahre 11 Monate alt, Porzellan- und Steinguthändler, in der Reichstraße.
 9 aus der Stadt, 21 aus der Vorstadt, 4 aus dem Jacobshospitale, 1 aus dem Georgenhanse,
 1 von Neuschönefeld; zusammen 36.

Vom 3. bis 9. November sind geboren:

22 Knaben, 13 Mädchen; 35 Kinder.

Am 23. Sonntage nach Trinitatis predigen

zu St. Thomä: Früh $\frac{1}{2}$ Uhr Herr D. Valentiner,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Rose,
 zu St. Nicolai: Früh $\frac{1}{2}$ Uhr Herr M. Lampadius,
 Mittag $\frac{1}{2}$ Uhr Herr M. Gräfe,
 Vesper 2 Uhr Herr Cand. Passig,
 Abends 5 Uhr Herr D. Ahlfeld, Katechisation
 mit den confirmirten Mädchen,
 in der Neuen Kirche: Früh 9 Uhr Herr M. Hänfel,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Schneider,
 zu St. Petri: Früh $\frac{1}{2}$ Uhr Herr M. Raumann,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Korn,
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr D. Besser,
 Nachm. 2 Uhr Herr Stud. Förster,
 zu St. Johannis: Früh 9 Uhr Herr M. Kris, Abendmahl,
 zu St. Georgen: Früh 9 Uhr Herr M. Selle,
 Nachm. $\frac{1}{2}$ Uhr Betstunde,
 zu St. Jacob: Früh $\frac{1}{2}$ Uhr Herr M. Michaelis,
 in der reform. Kirche: Früh $\frac{1}{2}$ Uhr Herr Pastor Blas,
 in der kathol. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,
 9 Uhr Predigt (Herr Kapl. Fuhr) u. Hochamt,
 Nachm. 2 Uhr Christenlehre,
 in Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. Korn.
 Montags: Nicolaitirche früh 7 Uhr Herr Seminar. Gesell,
 Dienstags: Thomaskirche früh 8 Uhr Betstunde,

Mittwochs: Nicolaitirche früh 7 Uhr Herr D. Ahlfeld,
 Donnerstags: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion,
 Freitags: Nicolaitirche früh 7 Uhr Herr D. Tempel.

Wächner: Herr M. Valentiner und Herr M. Gräfe.

In der Johannisikirche um 2 Uhr Gottesdienst für die Gemeinde Thonbergstraßenhäuser; Predigt Herr Pfarrvicar Ficker.

W o t t e.

Heute Nachmittags $\frac{1}{2}$ Uhr in der Thomaskirche:
 Misericordias Domini etc., von Francesco Durante.
 Vater unser etc. von J. Sca.

K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh $\frac{1}{2}$ Uhr in der Thomaskirche:
 „Und Gottes Will' ist dennoch gut" etc., Chor v. M. Hauptmann.
 Heute Nachmittags $\frac{1}{2}$ Uhr Betstunde zu St. Thomä,
 $\frac{1}{2}$ Uhr Betstunde zu St. Nicolai.

L i s t e d e r G e t r a u e n.

Vom 2. bis mit 8. November.

a) Thomaskirche:

- 1) G. Schäfer, Aufwärter im königl. Gerichtsamt I. hier, mit A. G. März, Böttchermeisters in Lausitz Tochter.
- 2) C. W. Claus, Bürger und Schuhmachermeister hier, mit Jgfr. E. F. Kölsch aus Lampertswalde.

- 3) F. A. Kraushaar, Bürger u. Kohproductenhdlr. hier, mit E. Hempel aus Gung.
- 4) C. A. B. Pöhle, Handarbeiter hier, mit A. D. E. Seebe, Maurers hier hinterl. Tochter.
- 5) A. L. Ledig, Bezirksgerichtsactuar hier, mit Jgfr. H. E. J. Ledig, Bürgers und Hausbes. hier Tochter.
- 6) J. E. A. Hauck, Handarbeiter und Einwohner hier, mit Jgfr. C. Blume, Einwohners in Gerstenberg Tochter.
- 7) C. G. Jahn, Maurer hier, mit H. Flohr, Nachbars und Einwohners in Thronitz Tochter.
- 8) F. A. Raumann, herrschafel. Kutscher hier, mit A. Th. Grünbeyer, Einwohners in Haffel Tochter.

b) Nicolai-Kirche:

- 1) F. E. D. Mey, Cand. Theol. und Lehrer in Detrandt, mit Jgfr. E. F. L. Schwerin, Bahnhof-Inspectors hier Tochter.
- 2) J. G. Ackermann, Hausmann und Maurergeselle hier, mit Jgfr. Amalie Wilhelmine Büschmann aus Chemnitz.

Liste der Getauften.

Vom 2. bis mit 8. November.

a) Thomaskirche:

- 1) H. W. Cellarius, Malers Sohn.
- 2) E. E. Winklers, Drs. med. Sohn.
- 3) J. E. Scheibe's, Schmiedegesells. Sohn.
- 4) F. A. Kleine's, Schneidergesells. Tochter.
- 5) H. Sperlings, Zimmergesells. Tochter.
- 6) F. A. Schäfers, Schmieds auf der bayer. Staatseisenb. L.
- 7) J. E. H. Noack's, Handarbeiters Sohn.
- 8) Th. W. Brümmer's, Bürgers und Fleischermeisters Tochter.
- 9) E. Becker's, Straßenwärters Tochter.
- 10) C. A. Schmidts, Mitglieds des Theaterorchesters Tochter.
- 11) R. G. Küsters, Handlungsprocuristens Tochter.
- 12) J. F. F. Neumanns, Bürgers, Schneidermeisters u. Vice-Oberjägers im 1. Jägerbataillon Tochter.
- 13) C. A. Nauhardts, Bürgers und Bäckermeisters Sohn.
- 14) H. D. Maune's, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
- 15) J. J. Wegels, Bürgers und Pfefferkuchenhändlers Tochter.
- 16) A. L. Schmidts, Instrumentmachers Tochter.

b) Nicolai-Kirche:

- 1) R. S. B. Schüfers, Cigarrenarbeiters Sohn.
- 2) H. F. A. Schütte's, Bürgers und Conditors Sohn.
- 3) H. A. G. Ackermanns, Expedientens Tochter.
- 4) L. F. E. Tischendorfs, der Theologie Doctors und ordentl. Prof., l. s. Hofraths, Ritters und Comthurs Tochter.
- 5) J. E. Schas', Bürgers und Bäckermeisters Sohn.
- 6) J. W. Gerlachs, preuß. Post-Controleurs Tochter.
- 7) R. F. Pöhle's, königl. Postamts-Assistentens Tochter.
- 8-12) Fünf unehel. Knaben.
- 13-15) Drei unehel. Mädchen.

c) Katholische Kirche:

- 1) F. W. Große, Maurers in Reudnitz Sohn.

Leipziger Productenpreise vom 2. bis 8. November.

Weizen, der Scheffel	6 ^{ap} 12 ^{ap} 5 ^g bis 6 ^{ap} 17 ^{ap} 5 ^g
Korn, der Scheffel	4 = 5 = — bis 4 = 10 = —
Gerste, der Scheffel	3 = 22 = 5 = bis 3 = 27 = 5 =
Hafer, der Scheffel	2 = 5 = — bis 2 = 10 = —
Kartoffeln, der Scheffel	1 = 5 = — bis 1 = 20 = —
Raps, der Scheffel	— = — = — bis — = — = —
Erbfen, der Scheffel	4 = 20 = — bis 5 = — = —
Heu, der Centner	— ^{ap} 20 ^{ap} — ^g bis 1 ^{ap} — ^{ap} — ^g
Stroh, das Schock	3 = — = — bis 3 = 15 = —
Butter, die Kanne	— = 15 = — bis — = 17 = 5 =
Buchenholz, die Klafter	7 ^{ap} 15 ^{ap} — ^g bis 8 ^{ap} — ^{ap} — ^g
Birkenholz, „	6 = 15 = — bis 6 = 25 = —
Eichenholz, „	5 = 15 = — bis 5 = 20 = —
Ellernholz, „	5 = 10 = — bis 5 = 25 = —
Kiefernholz, „	4 = 20 = — bis 5 = 2 = 5 =
Kohlen, der Korb	3 = 15 = — bis 3 = 25 = —
Kalk, der Scheffel	— = 20 = — bis — = 22 = 5 =

Tageskalender.

Stadttheater. 23. Abonnements-Vorstellung.
Gustav, oder: der Maskenball.
 Große Oper mit Tanz in 5 Acten, nach dem Franz. des Scribe vom Freih. v. Lichtenstein. Musik von Auber.
Personen:
 Gustav, König von Schweden . . . Herr Young.
 Ankarström, sein Vertrauter . . . Herr Vertram.
 Melanie, dessen Gattin . . . Fräul. Nactigal.
 Graf Horn, } Verschworene . . . Herr Witt.
 Graf Rippling, } . . . Herr Bernard.
 Armfeld, Justiz-Minister . . . Herr Linden.
 Kaulbart, Kriegs-Minister . . . Herr Uffner.
 Ein Kammerherr des Königs . . . Herr Baumann.

Decor, Page des Königs . . . Fräul. Karg.
 Arvedson, eine Wahrsagerin . . . Frau Bachmann.
 Christian, ein Matrose . . . Herr Lüd.
 Roslin, ein Bildhauer . . . Herr Scheibe.
 Sergell, ein Maler . . . Herr Talgenberg.
 Ein Diener der Gräfin Ankarström . . . Herr Kühn.
 Hofherren und Hofdamen. Kammerherren. Pagen und Bediente des Königs. Deputirte. Schwedische Edelleute. Verschworene.
 Wachthabende Officiere. Königliche Garden. Matrosen. Volk.
 Bürger und Bürgerinnen Stockholms. Masken. Tänzer.
 Die Handlung ist in Stockholm am 15. und 16. März des Jahres 1792.
 1) Großer Maskenzug. 2) Danse des Almées, ausgeführt von 8 Damen des Corps de Ballet. 3) La Gavotte in Cococo: Costüm, ausgeführt von Fräul. Lombosi und Herrn Balletmeister Herbin.
 4) Parifari und seine Favoritinnen (Fräul. Gosi. I. und Fräul. Linow). 5) Pantomimische Scene. 6) Bären-Tanz. 7) Phantastische Polka, (neu) ausgeführt von Fräulein Marie Rudolph.
 8) Mazurka, ausgeführt von Fräul. Lombosi und Herrn Balletmstr. Herbin. 9) Großes chinesisches Fest.
 Wegen scenischer Vorrichtung wird zwischen dem 4. und 5. Acte eine längere Pause stattfinden.
 Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.
Gewöhnliche Preise.
 Anfang halb 7 Uhr. — Ende halb 10 Uhr.*

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit
 Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. Vorm. 8—12 Uhr.
 Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.

Mineralogisches Museum, von 10—12 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

E. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanstalt für
 Russl (Musikalien und Pianos) u. Russl-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.

Tauberts Leihbibliothek, (H. Luppe) 30,500 Bände, ältere clas-
 sische Literatur u. stets das Neueste enth., Johannisgasse 44 part.

Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel
 de Prusse.

Optische Hülfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu
 ergänzter Auswahl. Th. Reichmann, Optiker, Barfußpfortchen 24.

Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf-
 und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfäder
 für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und
 Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist am 3. d. M. aus einer Wohnung
 auf der Gerberstraße allhier
 ein braunlebernes Geldtäschchen, enthaltend 6 Einhalerstücke,
 2 österreichische Gulden, 1 Zehnneugroschenstück, 1 Fünfnen-
 groschenstück und mehrere alte Kupfer- und Silbermünzen,
 entwendet worden.

Wir bitten um Mittheilung aller hierauf bezüglichen Wahr-
 nehmungen.

Leipzig, den 7. November 1860.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Regler. Hille, Act.

Bekanntmachung.

Im Laufe der vergangenen Woche sind von zwei Kutschwagen,
 welche in einem in der Thalstraße allhier gelegenen Schuppen ge-
 standen haben,

die daran befindlich gewesenen sogen. Sturmstangen, 8 an
 der Zahl, von Messing gefertigt und mit eichenlaubförmigen
 Verzierungen versehen, so wie

2 messingene Handgriffe
 gewaltsam losgebrochen und entwendet worden.

Wir bitten um schleunige Mittheilung aller in Betreff dieses
 Diebstahls etwa bekannt gewordenen näheren Umstände.

Leipzig, am 8. November 1860.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Regler. Bausch, Act.

Auction.

L. Bechstein's Sammlung 2c.
 Heute von 9—11 und 2—4 Uhr Bücher.
 M. Drugulin, Querstraße Nr. 5.

Damenmäntel-Auction
 heute früh Fortsetzung, Abends Schluss.
Katharinenstraße Nr. 6.

Hausversteigerung in den Thonbergstraßenhäusern.

Das von Johann Friedrich Carl Diegen in den Thonbergstraßenhäusern hinterlassene Hausgrundstück fol. 22. des Grund- und Hypothekensbuches, Nr. 31 des neuen Brandcatasters für diesen Ort, im ortsgewöhnlichen Taxwerthe von 3600 \mathfrak{R} , soll
Mittwoch, den 5. December 1860
Vormittags 11 Uhr

im bezeichneten Erbehaufe öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Die Subhastationsbedingungen, so wie eine ungefähre Beschreibung des zu versteigernden Grundstücks sind aus den an Amtsstelle und in der Zänkerschen Wirthschaft in den Thonbergstraßenhäusern aushängenden Anschlägen zu ersehen.

Leipzig, den 29. October 1860.

Königliches Gerichtsamt II. Böhme.

Festgabe zur 101. Geburtsfeier Schillers,
zu beziehen durch alle hiesigen und auswärtigen Buchhandlungen:

Meister Friedrich.

Ein Dichterleben

von
Dr. Moritz Bille.

Director des modernen Gesamt-Gymnasiums zu Leipzig.

11 $\frac{1}{2}$ Bogen. Miniatur-Ausgabe. Eleg. geb. mit Goldschnitt und Schillers Bildniß als Deckelverzierung 1 \mathfrak{R} 15 \mathfrak{N} .

In farbigem Umschlag cart. mit derselben Verzierung 1 \mathfrak{R} 10 \mathfrak{N} .

Der Herr Verfasser bietet hier ein Leben Schillers in dichterischer Gestaltung. Die Frische und Lebendigkeit der Darstellung lassen das Bild des allgeliebten und allverehrten Dichters in einem neuen glanzvollen Lichte vor uns auftauchen und werden die Begeisterung nur noch steigern, die man in hohen und niederen Kreisen nahe und ferner Länder dem erhabenen Dichtersfürsten widmet.

Leipzig, 8. November 1860.

Die Verlagshandlung **Velt & Comp.**

Zum Schillerfest.

Bei **A. S. Kaysch**, Neumarkt Nr. 31, ist zu haben:

Sest-Marsch

über das Lied „An die Freude“ von **Fr. Schiller.**
Für das Pianoforte von

G. A. Petzold.

Op. 26. Preis 5 \mathfrak{Ngr} .

Bibliothek des Frohsinns.

Inhalt: 1000 Anekdoten von Friedrich dem Großen, Peter dem Großen, Wallenstein, Schiller, Voltaire etc.; 100 komische Briefe; 120 Räthsel; 6000 Sprichwörter; 285 Curiosa; 350 Epigramme etc. etc.

20 \mathfrak{Thlr} . geb. statt 5 \mathfrak{Thlr} .

für nur 1 \mathfrak{Thaler}

bei **Voigt & Zieger**, Neumarkt 6.

Steinkohlenbau-Verein z. Steegenschacht bei Niederwürschnitz.

A. Generalversammlung.

Die Herren Actionaire werden hiermit zur Abhaltung der 4. regelmäßigen Generalversammlung eingeladen, welche **Montag den 19. November** im kleinen Saale der Buchhändlerbörse 10 Uhr eröffnet werden soll. Anmeldungen können daselbst von 9 Uhr an bei den Herren Notaren erfolgen.

Gegenstände der Tagesordnung werden sein: 1) Vortrag des Geschäftsberichts und des Abschlusses mit den sämtlichen Herren Unternehmern. 2) Vorlegung der Jahresrechnung und Antrag auf Justification derselben. 3) Antrag auf nochmalige Genehmigung sämtlicher Beschlüsse der früheren General-Versammlungen. 4) Beschlussfassung über etwaige Anträge von Actionairen nach §. 32 k. der Statuten. 5) Wahl zweier Ausschussmitglieder an Stelle der statutengemäß ausscheidenden Herren **Handwerk** und **Mahn**, mit denen zugleich das vom Ausschuss gewählte Mitglied Herr **Fiedler** ausscheidet; alle drei sind sofort wieder wählbar.

B. 17. Einzahlung.

Der Generalversammlung die Motivirung vorbehaltend, fordern hiermit Directorium und Ausschuss die Herren Actionaire auf, die 17. Einzahlung mit 1 \mathfrak{Thlr} . pro Actie in den Tagen vom **19. — 24. November e.** bei Herrn Banquier **Ed. Hoffmann** in Leipzig zu leisten. Nach §. 11. der Statuten verfallen säumige Zahler in Conventionalstrafe.

Leipzig, den 18. October 1860.

Prof. **Schmiedt**, vorsitzender Director.

Im Verlage der Unterzeichneten ist so eben erschienen und durch alle Buch- und Musikalienhandlungen zu beziehen:

G. F. Händel

von

Friedrich Chrysander.

Zweiter Band. gr. 8. Geh. Preis 2 $\frac{1}{2}$ \mathfrak{Thlr} .

Eine kunsthistorische Biographie.

Die ausgedehnteste Benutzung der englischen Literatur und in Folge dessen der reiche Fund neuer, bisher nicht verwerteter Materialien hat das Erscheinen dieses zweiten Bandes etwas verspätet. In demselben werden die Jahre 1720 — 40 oder diejenigen Ereignisse, Werke und Erscheinungen besprochen, welche für die Kenntniß des persönlichen wie des künstlerischen Charakters Händel's von entscheidender Bedeutung sind. Ein dritter Band wird im nächsten Jahre nachfolgen und das Werk beschließen.

Leipzig, am 1. November 1860.

Breitkopf & Härtel.

Bei **Paul S. Jünger** (Gewandgäßchen 2) ist zu haben:

Ein offenes Wort

über die Gewinne

der

Schiller- oder National-Lotterie.

Preis 1 \mathfrak{Ngr} .

In allen Musikalienhandlungen ist vorrätzig:

Die Heimkehr, Lied für Bariton oder Bassstimme, von **Heinrich Pfeil**. Preis 5 \mathfrak{Ngr} .

Ein neuer Roman von L. Mühlbach! Kaiserin Josephine.

von

L. Mühlbach.

3 Bde.

Dieses neueste Werk der so allgemein beliebten Schriftstellerin soll an Gediegenheit alle ihre bisherigen Schöpfungen weit überreffen und jedem Leser durch die trefflichste Schilderung der Personen, Charaktere und Ereignisse — Reiz und das spannendste Interesse abgewinnen. — Demzufolge habe ich mich veranlaßt gesehen, noch eine Anzahl Exemplare davon in meiner **Leihbibliothek** aufzustellen, um die geehrten Lesekunden noch schneller damit befriedigen zu können, und mache darauf hierdurch besonders aufmerksam.

C. F. Schmidt.

Concert - Anzeige.

Das durch die Subscriptionliste angekündigte **Concert** im großen Saale der Buchhändlerbörse findet **Samstag den 18. Mittag** halb 12 Uhr statt. — Die Programme das Nähere.

Billets à 1 \mathfrak{R} sind bei Herrn **Hofmeister**, Musikhändler, zu haben.

Don J. de Clebra, Guitarist und Componist Spaniens.

Zu französischer Conversation, von einer Dame geleitet, werden noch einige Theilnehmerinnen gesucht Weststraße Nr. 21.

Dresden = Borsendorfer Steinkohlenbau = Verein.

Die Geschäftsberichte als Vorlage für die am 30. October stattgehabte Generalversammlung obiger Gesellschaft können bei uns in Empfang genommen werden.

Auch haben wir noch eine Partie Actien dieses gute Aussichten bietenden Unternehmens abzugeben.

Leipzig, den 6. November 1860.

Schirmer & Schliek.

Sparcasse der Teutonia.

Einlagen von 5 \mathfrak{M} an werden angenommen

Im Bureau der Teutonia (Neumarkt, gr. Feuerthor Nr. 41) täglich (mit Ausnahme der Sonntage) von 8 bis 12 und 2 bis 6 Uhr,

so wie bei den Herren

Joh. Wilhelm Fiedler, General-Agent der Teutonia, Grimma'sche Straße Nr. 22,

Fedor Willisch, } Agenten der Teutonia, } Dresdner Straße Nr. 32,

A. Marquart, } } Thomaskirchhof Nr. 7.

Berzinsung zu 3 Procent (Zins auf Zins) vom Tage der Einlage bis zum Tage der Rückzahlung. Einlagen unter 100 \mathfrak{M} werden jederzeit sofort ohne vorherige Kündigung und ohne allen Abzug zurückgezahlt.

Vorräthig in allen Buchhandlungen.

Im Verlag von J. Engelhorn erscheint so eben:

Systematischer Atlas

der

Naturgeschichte

für

Schule und Haus

von

Evangelist Bromme,

enthaltend 36 Tafeln in Folio mit 700 Abbildungen und circa 10 Bogen Text, vollständig in 6 Lieferungen à 12 \mathfrak{M} .

Jedes Monat werden 2 Lieferungen ausgegeben, so daß dieses schöne und nützliche Werk, welches sich durch correcte Zeichnung, prachtvolles Colorit und genaue Angabe der natürlichen Größe bei allen abgebildeten Gegenständen auszeichnet, noch vor Schluß des Jahres in den Händen der verehrlichen Subscribenten sein wird.

Unterricht in der einfachen u. doppelten Buchführung

wird nach einer kurzen und praktischen Methode in einem Cursus von 16 Stunden gründlich ertheilt. Näheres zu erfragen Alexanderstraße Nr. 19, 3 Treppen des Morgens von 9—11 und Nachm. von 1—3 Uhr.

Zu einem Cursus im

dopp. Buchhalten, kaufm. Rechnen

wird für die Abendstunden sofort noch ein Theilnehmer gesucht. Katharinenstraße Nr. 2, 3. Etage vorn heraus.

Anzeige für Damen.

Damen, welche Ihre Angehörigen und Lieben zu Weihnachten nicht mit alltäglichen, seit mehroren Decennien bekannten Stickerien beschenken mögen, finden Gelegenheit, durch neue kunstvolle Arbeiten angenehm zu überraschen, wenn sie sich diesen Cursus, wozu bis Montag Abend Anmeldungen in meiner Wohnung, Erdmannstraße Nr. 15 parterre rechts angenommen werden, noch anschließen wollen.

Antonie Jentscheck.

NB. Meine Lectionen erstrecken sich auf die neue Naturstickerie, bis jetzt hier ganz unbekannt; höhere Weißstickerie, 100 verschiedene Kunststücke enthaltend, freies Handzeichnen und Malen, auch Raafnehmen und Kleiderverfertigen. Sämmtliche Artikel sind in 4 Wochen gründlich zu erlernen.

Ein Conservatorist wünscht im Violin- und Begleitungsspiel zu unterrichten. Reflectanten belieben ihre Adressen in der Exped. dieses Blattes unter F. Z. niederzulegen.

Unterricht im Schneidern wird gründlich ertheilt. Näheres erfährt man Stieglitzens Hof im Gewölbe des Herrn Gustav Jacobi junior.

Photographischer Salon

von Gustav Pottsch, früher in Gerhards Garten, jetzt Georgenstraße Nr. 26.

Familien-Bouquets aus Haaren,

passend zu Weihnachtsgeschenken, werden schnell und schön gefertigt. Zu erfragen Burgstraße Nr. 11, weißer Adler, bei Herrn Krause.

Summischuhe

reparirt äußerst dauerhaft

Claus, kleine Fleischergasse Nr. 7, 2 Treppen.

Summischuhe werden gut ausgebessert Hainstraße Nr. 24 (goldner Hahn) vorn herauf 3 \mathfrak{L} . Adolph Gaudes.

Summischuhe werden verkauft (auch einzeln), solche reparirt und alte zum Berschneiden gekauft Burgstr. 21, Hof. E. Stein.

Waldwolle, Waldwoll-Extract, Waldwoll-Oel und Waldwoll-Seife empfiehlt

Ferd. Etzold, Petersstraße Nr. 29.

Nur noch heute

vermittelst ich die Beforgung der Gewinne auf Bause der

Allgemeinen deutschen National-Lotterie

gegen Vergütung von 2 1/2 \mathfrak{M} . pro Loos, wofür ich jeden Gegenstand ohne weitere Spesenberechnung hier ausliefer. Später kann ich solche Gewinne nur noch gegen Provision und Anrechnung der gebakten Unkosten besorgen.

Die Inhaber von Loosen, die obige billige Bezugsbedingung benutzen wollen, bitte ich, mir ihre Loose im Laufe des Tages zu übergeben und um zu diesem Zwecke alle Aufträge übernehmen zu können, habe ich die Vorrichtung getroffen, daß

in beiden Hauptplätzen Neumarkt Nr. 6

Loose angenommen und Empfangscheine darüber ausgestellt werden.

Der Eingang der Gewinne mache ich seiner Zeit sofort bekannt.

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Lotterie-Anzeige.

Bis mit 5. Cl. 58. R. C. Landes-Lotterie empfing meine Collection folgende größere Gewinne:

100,000 Thaler auf Nr. 8,005.	12,000 Thaler auf Nr. 17,762.
100,000 " " " 39,445.	10,000 " " " 8,080.
50,000 " " " 6,173.	10,000 " " " 12,652.
50,000 " " " 15,694.	10,000 " " " 25,004.
50,000 " " " 33,423.	5,000 " " " 735.
50,000 " " " 41,116.	5,000 " " " 1,498.
40,000 " " " 13,718.	5,000 " " " 18,058.
30,000 " " " 1,042.	5,000 " " " 21,672.
30,000 " " " 2,638.	5,000 " " " 26,077.
30,000 " " " 17,753.	5,000 " " " 34,474.
30,000 " " " 49,318.	5,000 " " " 48,921.
20,000 " " " 22,864.	5,000 " " " 49,181.
20,000 " " " 61,162.	5,000 " " " 49,306.

5,000 Thaler auf Nr. 49,355.

Loose zur 1. Cl. 59. Lotterie empfiehlt Ganze, Halbe, Viertel u. Achtel bestens
Leipzig.

Carl Biebel,

Grimma'sche Straße 14.

Loose 1. Classe in $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ empfiehlt
Carl Zieger,

Neumarkt Nr. 6.

NS. In voriger Lotterie erhielt meine Collecte das große Loos von

150,000 Thlr. auf Nr. 51070.

W. Spindlers

**Färberei, Druckerei, Wasch-, Flecken- und Garderoben-
Reinigungs-Anstalt in Berlin, Wallstraße Nr. 12,**

wäscht und färbt aufs Beste alle seidenen, wollenen und baumwollenen Stoffe und reinigt auf französische Art Damen- und Herren-
garderobe sowohl von einzelnen Flecken, wie auch im Ganzen, unbeschadet des Farbenglanzes, wie auch der Façon.

Annahme-Local: in Leipzig Universitätsstraße 23, Stettin Breitestraße 345,
Breslau Ohlauerstraße 88, Halle Markt 740.

Das neueste, beste und ganz unschädliche echt englische Haarfärbungsmittel

in Schwarz, Braun, Hellbraun und Blond
von J. T. SHAYLER in London.

Ohne irgend einen Nachtheil befürchten zu müssen, kann Jedermann in der kurzen Zeit von zehn Minuten sich
die Kopf- und Barthaare in allen beliebigen Schattirungen mit dieser vorzüglichen Composition dauernd
färben. Der Erfolg ist sicher und überraschend, die Couleuren höchst natürlich, die Ausführung un-
gemein leicht. Preis pr. Carton mit genauer Gebrauchsanweisung 1 Thlr. 15 Ngr. unter Garantie.

Die Vorzüglichkeit dieses Artikels übertrifft alles bis jetzt Existirende.

Alleinige Niederlage bei

Theodor Pfützmann,
Markt, Rathhaus, Böhmen No. 55.

Herrn - Wäsche eigener Fabrik

in Bielefelder, sächsischer und schlesischer Leinwand, so wie Shirting empfiehlt unter Garantie

Minna Bauer, 31. Gaisstraße Nr. 31.

Gummi-Schuhe

für Damen und Kinder } unter Garantie der Haltbarkeit,
für Herren Solleatings }

reine Gummi-Schuhe, Gummi-Auflösung zum Reparieren der Schuhe empfiehlt billigt

Alexander Enders, Markt, Bühnengewölbe Nr. 19.

Für Damen

empfehl Gold-, Silber-, Stahl-, Strick-, Schaum- und böhmische
Glasperlen, Kupferschablonen zur Wäschestickerie, Alphabete, Zahlen, einzelne
Buchstaben und Figurenschablonen für Kinder u. F. A. Foyda, Reichsstr. 52.

Das Dresdner Hühneraugenpflaster,

ein wohlfeiles u. unfehlbares Mittel gegen Hühneraugen, führt in Commission u. empfiehlt die Engel-Apothek.

Mailändischer Haarbalsam *).

Zeugnis über die außerordentliche Wirksamkeit des Mailändischen Haarbalsams zur Erhaltung, Verschönerung, Wachstumsbeförderung und Wiederverzeugung der Haare in schönster Fülle und Glanz.

Da auf eine schwere Kopfkrankheit mir die Haare fast ganz ausgingen und dieselben weder von selbst nachwachsen noch auf den längeren Gebrauch verschiedener Mittel zum Vorschein kamen, so nahm ich endlich meine Zuflucht zu dem Mailändischen Haarbalsam des Herrn Carl Kreller, Chemiker in Nürnberg, und war so glücklich durch dieses berühmte Mittel mein vollständiges Haupthaar wieder zu erlangen, welches ich hiermit der strengsten Wahrheit gemäß bezeuge.

Waldkirchen, den 1. November 1858.

Thela von Braunhofer, Beamten-Tochter.

Die Echtheit der vorstehenden Unterschrift wird hiermit amtlich bestätigt, am 3. November 1858.

Der Magistrat des k. Marktes Waldkirchen.

(L. S.) Zimmermann.

Manger, Marktschreiber.

*) Vorräthig in großen Gläsern à 15 Ngr. und in kleinen à 9 Ngr. nebst Gebrauchsanweisung bei

Pietro S. Sala in Leipzig,

Grimma'sche Straßen- und Neumarkt-Ecke.

ist als ein höchst mildes, verschönerndes und erfrischendes Waschmittel anerkannt; sie ist daher zur Bewahrung einer gesunden, weissen, zarten und weichen Haut bestens zu empfehlen und namentlich auch für Damen und Kinder mit zartem Teint besonders angezeigt. Als Rasirseife gebraucht, giebt sie einen dicken, langstehenden Schaum und macht das Barthaar weicher als jede Andere. **Gebr. Leder's** balsamische Erdnussöl-Seife ist à Stück mit Gebr.-Anweis. 3 $\%$, — 4 Stück in einem Packet 10 $\%$ — fortwährend echt zu haben bei

Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

Anacahuitebonbons,

Brustbonbons gegen Husten u. Heiserkeit 1 Schachtel 6 Neugr.

Adler-Apotheke, Hainstrasse.

Nuss-Oel

zur Verhinderung des Grautwerdens der Haare, für deren Wachsthum u. um dieselben dunkel zu machen, à Flac. 12 $\frac{1}{2}$ und 25 Ngr.

C. Haustein, Coiffeur,

Nicolaistraße Nr. 54.

Empfehlung.

Mein Lager gestrickter und gewirkter Strumpfwaren in Seide und von dem feinsten Zephyr, Jacken und Hosen für Herren und Damen, welche in der Wäsche nicht eingehen und nach derselben eben so weich bleiben, empfehle im Duzend und Detail zu den niedrigsten Preisen.

Joh. Gottl. Manicke, Tuchhalle.

Cavour-Hüte

in Filz und Velours, ferner Façon Garibaldi und Prinzregent, vorzüglicher Qualität, so wie

feinste Pariser u. Wiener Handschuhe

in allen Farben empfiehlt in grosser Auswahl

Pietro S. Sala, Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.

Weihnachts-Ausstellung.

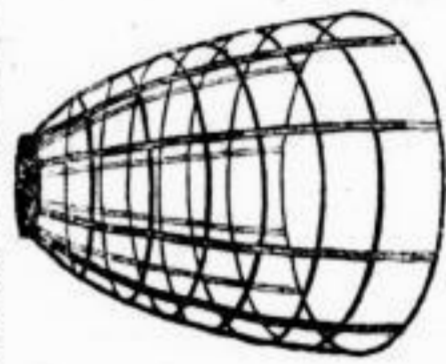
Zu grösserer Bequemlichkeit der geehrten Damenwelt habe ich schon jetzt eine Aufstellung angefangener und fertiger Stickereien arrangirt und bitte daher um recht zahlreichen Besuch.

J. A. Hietel,

Stickerei- u. Tapissierie-Manufactur Grimm. Strasse 31, 1. Et.

Rud. Taenzer,
Markt Nr. 12 (Engel-Apothek).

Weisswaren-Handlung
und
Stahlreistrock-Fabrik



Rudolph Taenzer.

LEIPZIG
Markt Ng:12.

Meerschamspitzen & Pfeifen

mit oder ohne Etuis empfiehlt in großer Auswahl billigt

F. Lehmann, Drechsler,

Hainstraße Nr. 14.

Bestellungen und Reparaturen, besonders auch das Aufsieden etc. von Meerschamswaaren wird accurat und schnell ausgeführt.

Fertige Herren-Wäsche,

als: Oberhemden, Chemisettes, Halskragen, Manschetten, so wie eine reiche Auswahl von Cravatten, Schlipfen, Weststoff, Hals- u. Taschentüchern, Tragbändern und Handschuhen empfiehlt billigt

Otto Schwarz,

Petersstraße 31, Stadt Wien gegenüber.

Ferne Seidenhüte für Herren

mit feinsten Filzunterlagen, den echt französischen täuschend ähnlich, vorgerichtet das Durchdringen des Schweißes zu verhindern, wofür ich Garantie leiste, empfehle ich ihrer außerordentlichen Dauerhaftigkeit und Billigkeit wegen, indem ich dieselben in modernster Façon das Stück mit 2 $\%$ verkaufen kann.

Quirin Anton Fischer Jr., Hainstraße im Stern.

Die Tapissierie-Manufactur von C. Liebherr

empfehle sich mit einem reichhaltigen Lager angefangener Stickereien im neuesten Geschmack, so wie mit Zephyr-Sarnen, Castor-Wolle, z-trick- und Häkel-Seide, allen Arten von Perlen, Stick- und Häkel-Muster nebst den neuesten Artikeln, um Stickereien oder Malereien einzulegen, zu möglichst billigen Preisen.

Jetzt Grimma'sche Strasse No. 19, gegenüber dem Café français.

Gummi-Schuhe, Prima-Qualität,

für Herren
à 25 $\%$,

Damen
19 $\%$,

Knaben
21 $\%$,

Mädchen
16 $\%$,

Kinder
12 $\frac{1}{2}$ $\%$

empfehle

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse 14.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 315.]

10. November 1860.

Engros- u. Detail-Commissions-Lager in Crinolines!

von der Fabrik
G. W. Adams Jr.
aus Boston in Amerika und Göppingen, Württemberg,
in allen Sorten zum Preise von 17 1/2 % an bei

Gustav Kreuzer,
Grimma'sche Straße.

Damenmäntel,

Mantillen, Morgenröcke und Jacken auffallend billig,
großes Lager bei **C. Egelling**, Gewölbe Hainstraße Nr. 28 im
Anker, Wohnung Markt Nr. 9, 2. Etage.

Stahlreifröcke,

alle Sorten Schnuren, Piqué, Moiré und gestickte Röcke, das
Neueste in Stickerelen und Aermelstoffen,

gestickte und brochirte Gardinen

in bester Qualität und allen Bretten, Shirtings, Rouleaux und
Negligéstoffe im Stück und nach der Elle,

Corsetten ohne Naht

mit bestem Fischbeineinzug, Bettdecken ic. empfiehlt in großer
Auswahl billigst

H. G. Peine, Salzgäßchen Nr. 6,
dem Naschmarkt gegenüber.

Etwas Neues Praktisches von

Jagd-Handschuhen

empfehlen

Carl Netto,

Grimma'sche Straße Nr. 24.

Teppiche u. Fussdeckenzeuge,

wollene Reise-, Schlaf- und Pferddecke,
farbige Angorafelle und Cocosdecken

empfehlen **Philipp Bätz**, Markt, Bühnen 36/37.

Eine Partie aufrangirter Bett-, Sopha-
und Zimmer-Teppiche.

Schlipse u. Cravatten,

Herren-Negligé-Mützen (eigene Fabrik)

in allen Façons und neuesten Mustern, feine Schlipse und Cra-
vatten à 10 % empfiehlt **C. G. Froberg**, Nicolaisstraße 2,
Herrn Hausstein gegenüber.

Bestellungen prompt und billig.

Schleier

in allen Sorten, das Stück von 4 Ngr. an bis zu den feinsten
empfehlen in großer Auswahl

H. G. Peine, Salzgäßchen Nr. 6,
dem Naschmarkt gegenüber.

Eine große Auswahl der feinsten

Balkkränze

empfehlen zu billigsten Preisen

Hermann Thimig,

Markt 2, Gewölbe.

Amerikanische Gummischuhe

besten Qualität zu den billigsten Preisen bei

H. Blumenstengel, Markt Nr. 8,
nahe der Hainstraße.

Gummischuhe,

bestes französisches Fabrikat in größter
Auswahl empfiehlt billigst

E. Rauschenbach,
Petersstraße 46.

Das Hutlager von G. A. Schmidt,

Nicolaisstraße, goldner Ring, empfiehlt Garibaldi-, Cavour- und
Tyrolienne-Hüte von 1 1/2 bis 4 1/4 %, Seidenhüte v. 1 1/2 bis 4 1/2 %.

Aus dem Urwalde Brasiliens

sind seltene Naturstöcke angekommen und wird besonders dar-
auf aufmerksam gemacht, weil sie hier wohl einzig in ihrer Art
sind, so auch noch einige ausgestopfte kleine Vögel. Sehen zum
Verkauf in der Papierhandlung Klosterstraße Nr. 14.

Tuch-Schuhe,

warm gefüttert, praktischer als Filzschuhe, da man auch in
der Kälte damit gehen kann, in allen Größen:

für Kinder à Paar 5-10 %

für Damen à Paar 10-15 %

für Herren à Paar 15-18 % bei

Julius Kratze Nachfolger, Dresdn. Str. neben der Post.

Damenmäntel und Schlaf Röcke

in größter Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt

Louis Böttner, Nicolaisstraße Nr. 52.

Winter-Paletots, Beinkleider u. Westen, elegant u. billig
empfehlen **Valentin Engel**, Hainstraße 25, Lederhof.

Schlaf Röcke in Double, Lama, Cassinet ic. in großer Aus-
wahl empfiehlt **Valentin Engel**, Hainstraße 25, Lederhof.

Zurückgesetzt. Eine Partie vorjähriger Winter-Paletots ver-
kauft spottbillig **Valentin Engel**, Hainstraße 25, Lederhof.

Neeller Ausverkauf.

Um mein Lager von echt engl. und franz. Kaffee-Service zu
räumen, verkaufe ich Kaffeekanne, Theekanne, Zuckerdose und
Milchkanne, 1 Dbd. Tassen, reich Gold staffirt, für 8 u. 9 %.

L. Habenicht, Neumarkt Nr. 38.

Tuchschuhe

in Commission bei

W. Thorschmidt, Schützenstraße Nr. 6.

Ausverkauf,

Moiré-Röcke vom besten Moiré à 2 % 20 %, so wie
Gummischuhe für Herren à 20 %, für Damen à 12 1/2 %.

Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 46, 1. Etage.

Königl. sächs. patentirte Roller zum Abhalten des
Zuges durch Fenster und Thüren ohne das Öffnen derselben zu
verhindern, empfiehlt **Karl Hartig**, Place de repos.

Crocus-Töpfe und Epheu-Kasten

in Siderolith empfiehlt sehr schön und billig

L. Habenicht, Neumarkt.

Heinrich Dietz, Glockenstraße Nr. 3,

empfehlen Firnisse, Lacke und Delfarben eigener Fabrik zu
billigen Preisen.

Stearinkerzen u. Paraffinkerzen

in verschiedenen Qualitäten und Größen, so wie

Kinderlichter

in Stearin und Paraffin empfiehlt billigst

Philipp Nagel, Halle'sche Straße Nr. 15.

Für Herren.

Ballstiefelletten u. Schuhe in lackirtem Leder, moderner Façon, solcher Arbeit empfiehlt
H. Rudloff, Nicolaisstraße Nr. 16.

Apollo-Kerzen.

4, 5 und 6 Stück pr. Pack, 9 und 10 π bei
L. Habemloht, Neumarkt.

Dach- und Forstziegel,

schön gebrannt, so wie

Böhmische Patent-Brannkohle

geben in jeder Quantität billigst ab
Morfeld & Daumlich, Brühl 71 im Heilbrunnen.

Ein nicht zu großes Haus in properm Zustande habe ich in der Nähe Leipzigs mit wenig Anzahlung sofort zu verkaufen.
S. A. Borvis, Reudnitz.

Zu verkaufen ist eine, $\frac{1}{2}$ Stunde von Leipzig gelegene Windmühle. Das Nähere zu erfragen Täubchenweg 4, 2 Tr.

Zu verkaufen

sind **zwei große Glas-Vorbau** mit Spiegelwand, passend für ein Conditorgeschäft. Näheres bei **F. A. Kröber, Ecke Nicolaisstraße 1. Etage.**

Ein Mahagoni-Flügel

von schönem Ton und gut gehalten ist wegen Mangel an Platz für 25 π zu verkaufen. Näheres **Dresdner Str. 2 im Gewölbe.**

Eine Auswahl gut gehaltene **Pianosorte** mit und ohne Platte von 35 bis 125 Thlr. sind zu verkaufen Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Ein **Pianosorte** von gefälligem Außern und schönem Ton steht preiswürdig zum Verkauf **Neumarkt Nr. 14, 3 Tr. rechts.**

Zu verkaufen ist ein **Pianosorte**, $\frac{6}{8}$ oct., mit Eisenplatte und Spritze, **Stadt Gotha, Hof links 3 Treppen.**

Billig zu verkaufen ist ein schönes neues Instrument mit Eisenplatte **Königsplatz 18, 2. Hof 2 Treppen links.**

Ein älterer **Birnbaum-Schreib-Secretär**, so wie eine polirte große **Kinder-Bettstelle** mit Spalier ist billig zu verkaufen. Wo? erfährt man **Neumarkt Nr. 7 im Hausstand.**

Zu verkaufen sind **Mahag.- und dunkelpol. Schreib-Secretärs, Bureau, Commoden**, sehr schön ausgelegt in **Rußbaum, Mahag. u. hellpolirt, dauerhafte Divans, Rohr- u. Polsterstühle, Spiegel, runde, Klapp-, viereckige u. Sophasische, Rußb.-Pfeilerschränken, Ottomanen, Gausen, ein- u. Thür. Kleider-, Küchen- u. Geschirrschränke, 1 eis. Bettstelle u. s. w., Reudnitz, Gemeindeg. 288.**

Zu verkaufen stehen 2 **Sophas, Tische, Stühle, Kleiderschränke, Pfeiler-Commoden u. dgl. m. Zeißer Straße Nr. 12.**

Ein großer alterthümlicher **Rußb.-Kleiderschrank** u. versch. andere **Meubles** sind zu verkaufen **Hainstraße Nr. 24.**

Zu verkaufen ist ein **Commochen** mit **Glasschränken** **Gartenstraße Nr. 14.**

Betten- und Möbels-Verkauf

umzugshalber **Brühl 71 im Hofe rechts 1 Treppe.**

Eine gute **Kopfbarmatratze** mit Keilkissen, 1 **Secretair**, 1 **Sopha**, 6 **Rohrstühle**, 1 **Commode**, 1 **Waschtisch**, 1 **ovaler Sophasisch**, **Bettstellen** und einige **Kleidungsstücke** sind zu verkaufen **Tauchaer Straße Nr. 29 im Hofe rechts.**

Zu verkaufen ist ein noch neuer schöner **Winterrack** **Magazingasse Nr. 4, 3 Treppen.**

Ein fast neuer **Belg** ist billig zu verkaufen **Markt Nr. 9, 4 Treppen rechts.**

Eine größere **Partie ausrangirter Waffenröcke u. Czakos** sind — auch in kleineren Posten — zu verkaufen. Näheres beim **Feldwebel Böhm, Caserne C.**

7 Stück **Doppelfenster** sind preiswürdig zu verkaufen **Kreuzstraße 17 parterre.**

2 fl. Defen mit 2 **Rohröhren**, **Möbels** in großer Auswahl, **2 Doppelflinten**, 1 **Spitzfugelbüchse**, 3 **Velzburnusse**, 2 **eis. Geldkasten**, 1 **echte Bronzenuhr**, 1 **Rutschermantel** u. Verkauf **Reichstraße 36.**

Zu verkaufen sind zwei **Doppelfenster**, 3 **Ellen hoch**, 1 **Elle 17 Zoll breit**, für 3 π 15 π , **bayer. Straße 14, 2 Tr. rechts.**

Zu verkaufen sind ein **Paar Spitz-Kummetschürze**, ein **Koffer**, eine **Angelbüchse**, ein **einspanniges Rutscher**. Zu erfragen **große Windmühlenstraße Nr. 46 bei E. A. Hartung.**

Billig zu verkaufen:

1 fast neuer **Korbstühlen**,
 1 kleiner **Korbwagen**,
 1 neuer **Kollwagen** mit eisernen Achsen,
 1 elegante **Kindertalesche** mit Verdeck zum Zurückschlagen sammt Geschirr zum Fahren mit einem Esel.
 Näheres bei **J. S. Häter** in **Altpf's Keller.**

Zu verkaufen ist ein **Donny (Walach)** nebst **Wagen** im **Gasthof zur grünen Linde.**

Zwei fette Schweine, à 250 π muthmaßlich, stehen zum Verkauf zu **Schleudis, Haus Nr. 324 vor dem Hall. Thore.**

Mohrrüben

zur Fütterung für **Pferde** sind zum Verkauf hier angekommen **Berberstraße, Stadt Magdeburg.**

Beste Zwickauer Steinkohle

empfehlen zu sehr billigen Preisen
C. A. Boyer & Co., Schützenstraße, Stadt Wierfa.
 Zettelkasten bei **Herrn Louis Sauterbach, Petersstraße 4,**
 und **Reichstraße, Kochs Hof.**

Brenn- und Baumaterialien.

Böhm. Patent-Brannkohlen, Zwickauer Steinkohlen, kiefernes Scheit- und Stockholz, Dachsteine, Dachforsten, Dachspähne, Gyps, Spartak u. Rauterode empfiehlt an gross wie an detail
Bernhard Ernesti, u. Windmühlengasse Nr. 13.

Ambalema-Cigarren

in alter, gut gelagerter und schöner Waare pr. Mille 10 Thlr., à St. 3 Pfg., **Ambalema** mit **Cuba** pr. Mille 13 Thlr., à St. 4 Pfg. empfiehlt
F. B. Martin, Petersstraße Nr. 41.

Bremer Ambalema-Cigarren,

das Stück 3, 4, 5 und 6 π , das **Tausend** von 10 π an empfiehlt
W. Dorschmidt, Schützenstraße Nr. 6.

Ambalema-Cigarren,

gut gelagert, 25 St. à $7\frac{1}{2}$ π empfiehlt **A. C. Kuhlau, Dresd. Str. 56.**

Eine Partie alte feine Havana-Cigarren

lagert zum Verkauf bei **H. Blumenstengel, Markt Nr. 8, nahe der Hainstraße** — in **Kisten** von 100 Stück (keine **Londres-Façon**): à $2\frac{1}{2}$ π und davon **Probe** $\frac{1}{4}$ **Hundert** à 20 π .

Schnupftabake

von **Gebüder Bernard** in **Offenbach** und von **Lotzbeck & Comp.** in **Augsburg** empfohlen
F. A. Schruth & Sohn, Neumarkt Nr. 35.

Kaffee-Zucker,

sehr fest und weiß pr. Pfd. 50, 52, 55 u. 60 π , im **Brod** billiger, ganz **weißen klaren Zucker** pr. Pfd. 5 π , bei 5 Pfd. billiger, empfiehlt
A. L. Koltzschel, Neumarkt, Ecke der Magazingasse.

Freyburger**Champagner-Fabrik.**

Alle Sorten **Moussoux-Weine** in 1857er Füllung und beliebten **franz. Etiquetten**
 à $27\frac{1}{2}$, 30 und 35 π pr. $\frac{1}{4}$ **Bout.**
 empfiehlt in vorzüglicher Qualität

Hugo Strohbach,

Hotel de Pologne.

FrISCHE Braunschweiger

Leberwurst, Lebertrüffel, Sardellen, Blut- und Bratwürstel erhielt heute wieder neue Sendung
Moritz Siegel Nachfolger, Mauticianum.



10. Novbr.

1860.

Zur eben beginnenden Festfeier Schillers empfehle ich einen feurigen 1857er Rheinwein, brausend und feurig wie des unsterblichen Dichters Lied an die Freude, à Flasche (mit Etiquette nach dem besten Jugendporträt Schillers geschmückt) 10 Ngr., Dutzend billiger.

J. Oscar Berl, Schützenstrasse Nr. 27.

Echte Düsseldorfer Punsch- und Grog-Essenzen, Besten dopp. Steinbäger in Originalkrügen, Bischoff, vorzüglich schön, pr. Fl. 7 1/2 N, Roth- und Weißwein, sehr schön, pr. Fl. 6 N empfiehlt A. L. Zeltsehel, Neumarkt, Ecke d. Magazing.

Die 35. und 36. Sendung grosser Holst. und Whitstabler Austern in Auerbachs Keller.

Frische Holsteiner u. Whitst. Austern, frische Kabeljau, frische Seedorf, Kieler Sprotten, frische franz. Perrigord-Trüffel, Strassburger Gänseleber-Pasteten in Terrinen, Apfelsinen,

erhielt Friedr. Willh. Krause am Markt 2/386.

Frische Austern u. Seefische, neuen Astrach. Caviar, Pomm. Gänsebrüste, Hamb. Rauchfleisch, Rindszungen, Lüneb. und Elbinger Bräden, Kieler Sprotten, süßen Weinmost.

J. A. Nürnberg, Markt 7.

Neue Strassburger Pasteten von Hummel, frische Austern, Russische Zuckerschoten.

A. C. Ferrari.

Rheinländer Wallnüsse.

Einem geehrten Publicum zur Nachricht, daß sich dieses Jahr mein Auflager nicht Böttchergäßchen Nr. 6, sondern Schützenstrasse Nr. 5 in meinem neu eingerichteten

Mehl- und Producten-Geschäft

befindet.

NB. Ich empfehle mein gutbackendes Brod-Mehl, 4 Sorten Weizen-Dampfmehl, 9 Sorten Gräupchen, 7 Sorten Nudeln u. Macaroni in allen Stärken u. Façons, gut kochende Hülsenfrüchte, echten Schweizer und Limburger Käse, Gothaer Fleischwaren, beste Brab. Sardellen, neue Volkshäringe u. s. w. zum billigsten Preise.

J. C. Bödemann,

Schützenstrasse Nr. 5.

Neue Katharinen-Pflaumen

in schöner süßer Frucht das Pfd. 3 u. 3 1/2 N, Stearinkerzen von 7 1/2 bis 9 1/2 N pr. Packet, Chem. Copir-, schwarze Canzlei- und echte rothe Carmintinte empfiehlt

Moritz Schumann, Fürstenhaus.

Schweizerkäse Prima-Waare à 8 Ngr. 8 Pf. Limburger Käse do. do. à 4 Ngr. 8 Pf. empfiehlt F. Durlbeck, Ritterstrasse 19, Ecke des Ritterplatzes.

Schiller-Kränze u. Martins-Hörnchen

empfehle als sehr wohlschmeckendes Backwerk à St. 6 u. 12 N. Eduard Arras in der Halle'schen Straße.

Pflaummus,

das längst erwartete (in Fässchen ca. 10—11 N) ist angekommen. Rosenkranz, Stand Markt Nr. 6 vis à vis.

Mehl, gutschmeckendes weißes Brod, alle Sorten Hülsenfrüchte und Mehlspeisen empfiehlt F. Durlbeck, Ritterstrasse Nr. 19, Ecke des Ritterplatzes.

Schiller-Brodchen

à Stück 6 N empfiehlt heute und morgen stets frisch

J. L. Mascher, Conditior, Zeiger Straße Nr. 56.

Ein Haus mittler Größe, in guter Geschäftslage der innern Stadt, sucht zu kaufen Dr. Wendler, Reichstr. 41.

Drei Kronleuchter mit 4—8 Entzündelampen werden billigst zu kaufen gesucht von Brandes, Georgenstraße 22.

Luchabfall, Schrote, Papierspähne, Eisen, Blei, Messing, Haderu werden gekauft und abgeholt Petersstraße Nr. 15.

Ein allgemein geachteter verheiratheter junger Kaufmann guter Familie, der ohne sein Zutun in peinliche Verhältnisse gerieth, möchte seiner drückenden Lage ein Ende machen und bittet Wohlwollende ihm auf einige Zeit die Summe von ca. 600 N zu leihen. Gefahr liegt für den Darleiher nicht im mindesten vor, da selbst für Todesfall eine Police von 2000 N vorhanden ist und werden gefällige Offerten unter A. Z. poste rest. Leipzig dankbar entgegengenommen.

1500—2000 N sind gegen vorzügliche Hypothek auszuleihen durch Adv. Otto Dähne, Markt Nr. 9.

1500 N und 3500 N sind zu Weihnachten auf Hypothek auszuleihen. Adv. Kind, Nicolaisstr., Amtmanns Hof, Nr. 45.

Zum bevorstehenden Weihnachtsverkauf werden zu Manufacturwaren passende Artikel commissionsweise zu übernehmen gesucht Salzgäßchen, Eckgewölbe des Stockhauses.

Offerte.

Zu einem gut rentirenden und feste Existenz gründenden Geschäft wird ein Theilnehmer von circa 300 bis 500 Thaler gesucht.

Adressen sind unter R. F. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein erfahrener Kaufmann wünscht mit einem Capital von 10000 N in ein hiesiges solides Geschäft als Compagnon einzutreten. — Frankirte Offerten adressirt T. besördert die Expedition d. Bl.

Ein tüchtiger Kaufmann wünscht sich mit einem Capital von 10000 N mit einem bemittelten hier ansässigen Architect, Maurer- oder Zimmermeister zu associiren. — Frankirte Offerten unter der Chiffre A. S. besördert die Exped. d. Bl.

Gesuch.

Ein junger Mann (Buchbinder) wünscht hier sich eine feste Stellung zu erwerben, sei es durch Beitritt oder Uebernahme eines kleinen Geschäfts. Demselben stehen dazu 400 Thlr. zu Gebote.

Adressen bittet man abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter 104. A. B.

Für ein hiesiges Seidenwaarengeschäft wird ein tüchtiger Reisender per Neujahr zu engagiren gesucht. Offerten mit genauer Angabe der bisherigen Thätigkeit beliebe man unter R. S. 14. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird für ein hiesiges Materialwaarengeschäft ein gross und ein detail ein junger Commis, welcher flotter Verkäufer und mit der Buchführung vertraut ist. Nur solche, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben, mögen ihre Adr. unter Chiffre L. R. H 80 in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Gesucht. Ein tüchtiger zuverlässiger junger Mann als Commis in einem Leinen-, Garn- und Commissions-Geschäft. Auf Kenntniss der Branche und auf coulante Handschrift wird hauptsächlich gesehen. Auch ein Lehrling wird gesucht. Brühl 28, 1 Treppe zu erfragen.

Einem tüchtigen Eisendreher und einem im Maschinenfach geübten Eisenarbeiter, Mechaniker oder Schlosser, kann dauernde und lohnende Beschäftigung gegeben werden in der Nähmaschinen-Fabrik von

Th. Orth & Co.

Offene Stelle.

In den nächsten Tagen gelangt in einem Waagen ein für alle Zeiten gesicherter und mit festem Monatslohn verbundener Arbeiterposten gegen verzinsbare Cautionsstellung zur Vergebung. Bei erwiesener Brauchbarkeit und Ehrlichkeit wird die Cautions nach Ablauf des ersten Jahres wieder zurückgezahlt, womit sodann Aussicht auf Verbesserung eintritt. Am meisten werden Söhne von Landwirthen, die kräftig und stark sind, berücksichtigt werden, vorausgesetzt, dass die Zeugnisse entsprechend sind. Unter Angabe der Mittel sind Adressen unter N. 100 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Einem unverheiratheten Gärtner, der zugleich die Wartung eines Pferdes mit besorgen soll, kann eine vortheilhafte Stelle nach auswärts nachgewiesen werden.

Näheres in Klippi's Keller am Markt.

Ein tüchtiger Oberkellner

und zwei Zimmerkellner können gute Stellen in Hotels erhalten. Tüchtige mit guten Attesten versehene Bewerber wollen sich an **A. Kühne, Magdeburg, Klosterstraße Nr. 3,** wenden.

Ein Bursche, welcher **Schreiber** werden will, kann sich melden bei **Advocat Lorenz, Reichstraße 30.**

Ein thätiger, kräftiger Laufbursche kann sich, mit Handschrift versehen, melden Markt Nr. 5, 1. Etage.

Ein junges Mädchen wird gesucht das Puzmachen schnell und gründlich zu erlernen
Hainstraße, Hotel de Pologne im Puzgeschäft.

Junge Mädchen, welche das Weisnähen gründlich erlernen wollen, können sich melden Hainstraße 23, 2 Treppen.

Mehrere Weisnäherinnen finden dauernde Beschäftigung bei **A. Richter, Grenzgasse 22** in Reudnis.

Ich suche für ein Puzgeschäft in Gotha eine Arbeiterin, welche in Hüten, Hauben und Coiffuren fertig ist.

Caroline Wagner.

Geübte **Schubeinfasserinnen** finden Beschäftigung bei **A. Scheuermann.**

Gesucht

wird zum sofortigen Antritt ein hübsches, anständiges Mädchen zur Bedienung der Gäste. Näheres Neukirchhof Nr. 7.

Gesucht wird zum 15. dieses ein mit guten Zeugnissen versehenes und sich jeder Arbeit unterziehendes Mädchen Königsstraße Nr. 11, 2. Etage.

Gesucht wird ein ordentliches und reinliches Mädchen, nicht zu alt, für ein Kind und etwas häusliche Arbeit zum sofortigen Antritt kleine Windmühlenstraße Nr. 13, 3 Treppen.

Ein junges Mädchen wird zu einem Kinde gesucht zum 1. Decbr. Inselstraße Nr. 5, 2 Treppen links.

Gesucht wird ein Kindermädchen, welches nähen kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, zum sofortigen Antritt auf ein Rittergut. Zu melden Petersstraße Nr. 38 beim Hausmann.

Gesucht. Den 15. d. Mts. wird ein Mädchen, das kochen und nähen kann, längere Zeit bei feinen Herrschaften gedient und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, gesucht Katharinenstr. 26, 2 Tr.

Gesucht wird zum 15. d. M. oder 1. Decbr. ein Mädchen, welches schon bei Kindern gedient hat. Zu erst. Burgstr. 10 bei Hrn. Kaufm. Stellbogen von früh 10 Uhr an.

Ein junger kräftiger Mensch sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Posten als Markthelfer oder Hausknecht. Gefällige Adressen bittet man niederzulegen in der Buchh. v. Otto Klemm.

Ein Bursche, 17 Jahre alt, wünscht eine Stelle als Laufbursche. Werthe Adr. bittet man niederzulegen Thomasg. 7 im Hausstand.

Gesucht wird noch mehr Beschäftigung im Wäschesticken und feinen Weisnähen. Adressen wolle man gef. niederlegen in der Expedition d. Bl. unter R. V.

Ein gebildetes Mädchen wünscht noch mehr Arbeit in Puz und Schneidern. Näheres Neumarkt Nr. 12, 4 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren wünscht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Schenk- oder Ladenmädchen zum ersten oder kommenden 15. Decbr. Adressen bittet man niederzulegen Thomasgässchen Nr. 7 im Hausstand.

Ein junges gebildetes Mädchen

von auswärts, welches die feine Kochkunst gründlich erlernte und in selbiger bisher zur größten Zufriedenheit conditionirte, worüber ihr die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht vom 1. Januar 1861 ab ein Placement als **Kochmamsell** in ein hiesiges Hotel. Näheres Auskunft ertheilt Herr J. G. Peuschel, Halle'sche Straße Nr. 8, 1. Etage.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches 6 Jahre in Paris conditionirte und die besten Atteste aufzuweisen hat, kochen und nähen kann und sich willig jeder häusl. Arbeit unterzieht, sucht zum sofortigen Antritt ein Unterkommen in einer guten Familie. Näheres Grimma'sche Straße Nr. 24, 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen wünscht einen Dienst bis zum 15. für Küche und häusl. Arbeit. Zu erfragen Neumarkt 12, 4 Tr.

Eine Köchin in gesetzten Jahren, welche der Küche allein vorstehen kann, sucht bis zum 15. d. oder 1. Dec. eine Stelle. Zu erfragen Weststraße 67, 1 Treppe links.

Ein Mädchen, das in der Küche erfahren ist, sucht zum 15. d. M. oder auch zum 1. Decbr. einen Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft Hainstraße 14, 4. Etage.

Ein Mädchen von auswärts sucht den 15. Novbr. oder 1. Decbr. Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Petersstraße Nr. 8, 4 Treppen.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, das gut empfohlen wird, sucht Dienst zum 1. December. Näheres Weststraße 27, 2 Tr. bei der Herrschaft.

Ein sehr ordentliches Mädchen, welches in der Küche etwas erfahren, sich gern und willig jeder Hausarbeit unterzieht, sucht zum 15. d. Mts. einen Dienst.

Näheres Reichstraße Nr. 9 im Schuhverkauf.

Ein Mädchen sucht zum 15. Nov. oder 1. Decbr. einen Dienst als Köchin. Zu erfragen Halle'sche Straße Nr. 3, 1 Treppe.

Ein Mädchen, das in allen weiblichen Arbeiten wohl erfahren ist, sucht zum 15. eine Stelle. Zu erfragen Neumarkt Nr. 6, 4 Treppen.

Eine tüchtige Köchin, welche die besten Zeugnisse zur Seite hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein anderweitiges Unterkommen. Zu erfragen Frankfurter Straße in der Sonne beim Hausmann.

Ein junges Mädchen von 17-18 Jahren, in allen weiblichen Arbeiten und in der Wirtschaft erfahren, sucht einen Dienst. Näheres ertheilt Mad. Bensch, kleine Fleischergasse Nr. 13, erste Etage.

Gesucht wird eine Niederlage, welche sich zum Steinkohlenverkauf eignet. Adr. mit Preis Grimm. Str. im Seilergeschäft.

Zu mietzen gesucht werden in einem hellen Hofe mit Einfahrt zwei bis drei geräumige Niederlagen nebst hellem Comptoir für ein Productengeschäft durch Ludwig Caspary, Reichstr. 33 i. Dammbirch.

Zu mietzen gesucht wird eine geräumige Niederlage. Adr. sind niederzulegen bei Herrn Schreiber, Hainstraße, goldner Hahn.

Sofort oder zu Weihnachten a. o. wird ein kleines Logis von 30 bis 40 Thlr. gesucht.

Gefällige Adressen bittet man im Comptoir des Hrn. Schlossermeister Schwarze, Neukirchhof Nr. 44, abzugeben.

Gesucht wird zu Ostern von stillen Leuten eine Wohnung bis zu 100 fl pränumerando. Adressen bittet man unter J. G. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von jungen Eheleuten ohne Kinder zu Weihnachten ein Logis in der innern Stadt, Preis 40-60 fl . Adr. nimmt die Exped. d. Bl. unter A. L. 3 entgegen.

Gesucht wird von einem ordnungsliebenden Menschen ein messfreies meublirtes Stübchen. — Adressen mit Preis unter A. A. H 8. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird mit 1. December von einem anständigen jungen Mann von der Handlung eine gut meublirte Stube als Garçonlogis mit Hausschlüssel in der Dresdner Vorstadt, wo möglich Dresdner Straße in der Nähe der Post oder sonst auch in einem honetten Hause.
Adressen sind mit Preisangabe unter R. S. H 90. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein gutgehaltenes Instrument ist zu vermieten
Weststraße Nr. 23, 2 Treppen.

Zu vermieten sind zwei freundliche Gewölbe in sehr frequenter Lage. Das eine mit Stube, Alkoven, Keller und Hausflur nebst Zubehör, sogleich, das andere von Weihnachten oder Ostern an, wozu auch 2 Stuben nebst Zubehör abgelassen werden können. Das Nähere Universitätsstraße Nr. 17.

Zu vermieten sind billig zwei schöne trockene Böden mit besonderem Aufgang, eine Treppe, mit Winde versehen und in der Nähe der Bahnhöfe.
Näheres bei Herrn Louis Lauterbach, Petersstraße.

Zu vermieten eine kleine 1. Etage separ. als Garçon-Wohnung, für Familie oder einzeln stehende Leute. Auch sind Zimmer, meublirt, einzeln zu vermieten.
Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 56, Quergebäude bei Frau Pauli.

Eine schöne 1te Etage in der Königsstraße von 7 Stuben und Zubehör, ein Parterrelogis daselbst von 6 Stuben und Zubehör, eine 1te Etage von 6 Stuben und Zubehör mit Garten in der Nähe der Post, eine 2te elegante Etage von 7 Stuben und Zubehör in der Dresdner Vorstadt hat zu vermieten in Auftrag das Local-Comptoir von
Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Eine 3te Etage

in bester Meslage von 4 Stuben und Zubehör ist von Ostern an an eine stille Familie zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Zimmer an einen einzelnen Herrn Thomaskirchhof Nr. 12, 2 Treppen.

Zu vermieten sind billig sofort oder später mehrere gut meublirte Zimmer. Näheres Centralstraße 2 beim Hausmann.

Zu vermieten ist sofort oder zum 1. December an einen soliden Herrn ein geräumiges freundlich meublirtes Zimmer mit Bett für den jährlichen Preis von 40 Thlr. Carolinenstraße 1 parterre links.

Zu vermieten ist sofort eine gut meublirte Stube
Burgstraße Nr. 22, 1 Treppe.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein meublirtes Zimmer mit geräumiger Schlafkammer Querstr. 17, 3 Tr. links.

Garçon = Logis.

Zwei bis vier gut und elegant meublirte Zimmer sind zu vermieten in Lehmanns Garten, 3. Haus 3. Etage rechts.

Poststraße Nr. 13, 3 Treppen ist eine freundliche Stube vorn heraus an ledige Herren sogleich zu vermieten.

Wohn- u. Schlafstube, sehr freundlich meublirt, ist monatlich für 3 fl zu beziehen Köpplaz Nr. 9, 3. Etage im Hof. Auch ist eine freundliche Schlafstelle daselbst offen.

Ein Zimmer nebst Alkoven mit separatem Eingang ist zu vermieten Quersstraße Nr. 33, 1. Etage.

Ein Parterre-Stübchen mit oder ohne Bett ist an einen oder zwei Herren als Schlafstelle abzulassen.
Dresdner Straße Nr. 9 in der Restauration zu erfragen.

Eine freundliche heizbare Schlafstelle ist zu vermieten an einen oder zwei Herren Inselstraße Nr. 8, 4 Treppen.

Offen ist sofort eine Schlafstelle mit Kost Königsplatz Nr. 9. Waldenberger.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen
Weststraße Nr. 67 bei Ebert.

Ein junger Mann wird als Teilnehmer zu einer meublirten Stube in Schlafstelle gesucht Thomagäßchen Nr. 2, 4. Etage.

Meine Regelbahn, welche für einen Abend frei geworden ist, empfehle ich hiermit bestens.
Helbig.

Für die Theilnehmer an der Sonntag den 11. November

stattfindenden Einweihungsfeier der Turnhalle in Lindenau stehen von Nachmittag 1 Uhr an Omnibusse auf dem Fleischerplaz bereit. Nur meine.
H. W. Helmerdig.

Prof. Ed. Biermanns Original = Landschafts = Gemälde

in der Europäischen Börsenhalle 1 Treppe.

- 1) Die Ansicht von Monte Mario auf St. Peter in Rom.
- 2) Die Feste Hohensalzburg.
- 3) Das Kloster St. Lucia bei Bologna in Italien.
- 4) Die Ansicht der Jungfrau in der Schweiz.

Ein jedes dieser Gemälde misst 216 Q.-Fuß.

Entrée 10 Ngr., zwei und mehr Billets zusammen à 5 Ngr.
Geöffnet von 11 bis 1 und von 5 bis 9 Uhr. F. Löhr.

Kunstausstellung. Eröffnung heute u. folgende Tage.
Hier noch nie gesehen.



Außer- ordentliche
Kunst- Ausstellung
von London.

Vollkommen meisterhaft ausgeführt und bis ins kleinste Detail ausgerüstetes großes

Linien - Kriegsschiff

von 120 Kanonen und 1000 Mann Matrosen, Soldaten, Schiffsjungen etc., in seiner inneren wie äußeren Einrichtung ganz genau hergestellt nach dem englischen Admiralschiffe
Neptun.

Um dem verehrungswürdigen Publicum einen Beweis der Hochachtung zu geben und dasselbe zum Besuche dieser Ausstellung höflichst einzuladen, glauben die ergebenst Gefertigten die Bemerkung nicht unterlassen zu dürfen, daß genanntes Kunstwerk über 6000 Fuß Schnüre am Takelwerk trägt, über 8000 fl. C. M. kostet und 8 Personen 2 Jahre mit der Zustandebringung desselben unermüdblich beschäftigt waren. Auch sind die Flaqgen und Feldzeichen aller Staaten biblisch dargestellt. Bei jeder Vorstellung folgt die ganz genaue Erklärung.

Kaltern, welche ihren Kindern, und Professoren, welche ihren Schülern eine lehrreiche Unterhaltung verschaffen, so wie Herren und Damen, welche eine genaue Kenntniß von dem Baue eines Kriegsschiffes ohne Mühe und auf eine unterhaltende Weise erlangen wollen, belieben einem solchen Vergnügen gütigst beizuwohnen.

Das Schaulocal ist Brühl Nr. 14 im Gewölbe.
Eintrittspreis à Person 3 Ngr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen 1 Ngr.

Täglich von Morgens 9 Uhr bis Abends 8 Uhr zur Schau aufgestellt.
Da dieses Kriegsschiff in den See-, Residenz- und Hauptstädten des In- und Auslandes den größten Beifall einerntete, so leben wir in der angenehmen Hoffnung, auch hier solchen zu erreichen.

St. Pavlovits & Th. Lindner.
Dieses Kriegsschiff ist kein Gemälde, so wie auch nicht durch Vergrößerungs-Glas anzusehen, sondern ein natürliches Kunstwerk, welches mit freien Augen zu bewundern ist.

Central-Halle.

Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.



Morgen Sonntag Concert u. Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.

Wiener Saal. Morgen Sonntag
Concert u. Tanzmusik.
Das Musikchor von M. Wenck.

Ein gutes Löpschen Lüsschenaer Lagerbier (altes) à Löpschen
13 fl empfiehlt J. G. Mann, Hainstraße Nr. 1.



Heute Sonnabend den 10. November

BALL im TIVOLI.

Der Vorstand.

Vorläufige Anzeige.

Forsthaus zum Kubthurn.

Sonntag den 11. November **Nachmittags-Concert** von F. Menzel.**Morgen Concert im Waldschlösschen zu Gohlis.**

Morgen Sonntag

Concert- u. Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

A. Herrmann.

COLOSSEUM.und Getränke. NB. Morgen **Ballmusik.**Bei dem heutigen
Kränzchen
empfehle ich ff. Speisen
Prager.**Leipziger Salon.**

Zu dem heutigen Kränzchen lade ich zu warmen und kalten Speisen, feinem Kaffee und Kuchen und ausgezeichnetem Bier freundlich ein.

NB. Anfang 7 Uhr.

Restauration Abtnaundorf.

Morgen Sonntag den 11. November

„Kirmess“wozu für gutbesetzte Tanzmusik, so wie für diverse warme und kalte Speisen, ff. Weine, verschied. Biere, guten Kaffee u. Kuchen bestens gesorgt ist. Um recht zahlreichen Besuch ladet hiermit ganz ergebenst ein **L. Höpner.****Zöbiger.**Sonntag den 11. November **Klein-Kirmess**, wozu ergebenst einladet **W. Seyss.**

Zur grünen Wiehe in Lindenu.

Morgen Sonntag zur Kirmess ladet zu Obst- und Kaffeekuchen, Gänse-, Hasenbraten, Karpfen polnisch mit Weinkraut u. versch. kalten u. warmen Speisen höflichst ein **Ch. Wolff.****Hamburger Weinstube,**

Mauricianum.

Mockturtle-Suppe

à la Wilkens.

Stünz.

Sonntag den 11. November beginnt unsere Kirmess. Die Omnibusse stehen am Dresdener Thore bereit. Die Abfahrt beginnt 1/2 2 Uhr, um 3 Uhr, 1/2 5 Uhr und um 7 Uhr.

Montag den 12. November Kirmess-Schmaus.**Thonberg.**Morgen Sonntag zu Anfang der Kirmesswoche von 3 Uhr an **Concert (Militair).**Dabei empfehle ich eine Auswahl Kuchen, vorzüglichen Kaffee, eine reichhaltige Speisekarte, ff. Weine, vorzügl. Bayerisches und Lagerbier etc. **L. Füssel.****Omnibusse**

von Nachmittag 3 Uhr am Café français, regelmäßig alle 1/2 Stunden Abfahrt, zur gefälligen Benutzung bereit, desgl. auch retour (à Person bis 10 Uhr 15 Pf., nach 10 Uhr 2 Mgr.)

*** Barrots Restauration in Neuschönefeld. ***

Sonntag und Montag zur Kirmess Concert und Ballmusik. Anfang Nachmittags 4 Uhr.

Das Musikchor von **Ernst Degen.***** Restauration H. Meissel in Volkmarshausdorf. ***Sonntag den 11. und Montag den 12. Nov. lade zur Kirmess und Tanzmusik, so wie zu div. Speisen, ff. Biere, Kaffee und Kuchen ergebenst ein. — NB. Montag Kirmessschmaus. **Henriette verw. Meissel.***** Im Schillerhause ***

Gainsstraße Nr. 31.

Motto: Freude treibt die Räder
In der großen Weltenuhr.

Schiller.

Zur Feier des heutigen Tages gestatte ich mir ein geehrtes Publicum zu recht zahlreichem Besuche einzuladen und empfehle dazu meine reichhaltige Speisekarte, als Kalbsfricandeau à la Jardinière, Mockturtle-Suppe, Karpfen poln. etc., so wie gute billige Weine und ein feines Töpfchen Bier. Auf Verlangen wird auch außer dem Hause verabreicht.

**Mockturtle-Suppe**

heute Abend von 7 Uhr an, mein Nürnberger Bier aus der königl. Brauerei ist vorzüglich.

S. Giesinger, Postrestauration.

Grüne Linde.Heute Thüringer Topfenbraten mit Klößen, wozu freundlichst einladet **Aug. Vietge.**

Saure Rindskalbaunen empfiehlt für heute Abend

C. Schirmer, Gothischer Saal.**Restauration von F. L. Schulze**

in Lindenu

ladet heute zum **Schlachtfest** ergebenst ein. — Biere ff.Heute ladet zu **Schlachtfest**, früh 9 Uhr Wellfleisch, von Mittag an zu Brat- und frischer Wurst nebst div. Speisen freundlich ein **A. G. Sommer,** Kirchgassen- u. Johannisgassen-Eds.NB. Meinen geehrten Gästen zur Nachricht, daß ich das beliebte, wohl-schmeckende u. magenstärkende gebirg. Bitterbier fortwährend zu dem alten Preise verabreiche. **D. O.**Heute **Schlachtfest** nebst ff. Bier empfiehlt**J. Wöllner im Adler.**

Heute und morgen

großes Schlachtfestim Gasthof zu Neudnig bei **Albert Weinberger.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei

F. A. Winkler, Kupfergäßchen Nr. 4.**Einladung.****Stünz.**

Sonntag den 11. November beginnt unsere Kirmess. Die Omnibusse stehen am Dresdener Thore bereit. Die Abfahrt beginnt 1/2 2 Uhr, um 3 Uhr, 1/2 5 Uhr und um 7 Uhr.

Montag den 12. November Kirmess-Schmaus.**Thonberg.**Morgen Sonntag zu Anfang der Kirmesswoche von 3 Uhr an **Concert (Militair).**Dabei empfehle ich eine Auswahl Kuchen, vorzüglichen Kaffee, eine reichhaltige Speisekarte, ff. Weine, vorzügl. Bayerisches und Lagerbier etc. **L. Füssel.****Omnibusse**

von Nachmittag 3 Uhr am Café français, regelmäßig alle 1/2 Stunden Abfahrt, zur gefälligen Benutzung bereit, desgl. auch retour (à Person bis 10 Uhr 15 Pf., nach 10 Uhr 2 Mgr.)

*** Barrots Restauration in Neuschönefeld. ***

Sonntag und Montag zur Kirmess Concert und Ballmusik. Anfang Nachmittags 4 Uhr.

Das Musikchor von **Ernst Degen.***** Restauration H. Meissel in Volkmarshausdorf. ***Sonntag den 11. und Montag den 12. Nov. lade zur Kirmess und Tanzmusik, so wie zu div. Speisen, ff. Biere, Kaffee und Kuchen ergebenst ein. — NB. Montag Kirmessschmaus. **Henriette verw. Meissel.**

Kirmess in Lindenu
morgen Sonntag und die darauf folgenden Tage, wozu ich zum Besuch ergebenst einlade. L. John.

Morgen Sonntag in Stitterik

Pflaumenkuchen mit saurer Sahne, doppelt gefüllter Aprikosenkuchen und mehre Kaffeekuchen, div. warme Speisen, ff. Bayerisches ic.

Die Omnibusfahrten werden bis auf Weiteres nur Sonntags fortgesetzt und gehen Omnibusse jeden Sonntag von Nachmittag 3 Uhr an regelmässig alle Stunden vom Café français an bis an meinen Gasthof, welcher als Stationsplatz bestimmt, hin und zurück, die einfache Fahrt 3 Ngr. Schulst.

Mockturtle-Suppe

empfehle heute Abend

Hermann Frenzel, Burgstraße Nr. 8.

Karpfen polnisch in Weinmost gesotten

empfehle für heute Abend

Louis Küster am Markt, Königshaus.

Heute Abend frische Plinzen nebst einem feinen Töpfchen Lagerbier à 13 Pf. bei J. A. Lindner, Kupfergässchen Nr. 3.

Stadt Cöln, Brühl 25. Heute Abend Rehrücken ic., bayer. Bier aus der königl. Brauerei in Nürnberg (noch altes), wie Lagerbier aus Thüringen empfehle ich bestens. C. A. Mey.

Altes Wiener Lagerbier zum alten Preis

à Seidel 1 1/2 Ngr., so wie

Wiener Salvatorbier empfiehlt als etwas ganz vorzüglich Feines Schloß Chemulger Bier-Niederlage Burgstraße 24. G. Steinbach.

NB. Heute Frash mit Kartoffelpüree und Gänsebraten mit Weintraut.

Heute Schlachtfest.

Zu dem heute bei mir stattfindenden Feste lade ich ein geehrtes Publicum höflichst ein. Zugleich empfehle ich mein noch altes Bayerisches, so wie ein vorzügliches Thüringer Lagerbier als etwas Ausgezeichnetes. C. W. Schneemann.

Heute Schlachtfest!

Früh ladet zu Wellfleisch und Abends zu div. Wurst und Suppe, so wie zu einem Töpfchen Lagerbier à 13 Pf. ergebenst ein Carl Beyer am Neumarkt Nr. 10.

Heute Schlachtfest, von früh 9 Uhr an Wellfleisch, Abends Bratwurst u. div. frische Wurst, wozu ich freundlichst einlade. E. Burchhardt, Reulichhof 41.

Das Lagerbier à 13 & ff.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Mittags und Abends verschiedene frische Wurst und Suppe ic.

Doppelbier v. Adler auf Blohn, altes extraf. 15 Pf. Carl Weinert, Universitätsstraße 19.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Mittags und Abends Brat- und frische Wurst bei NB. Bier ff. à 13 & F. A. Kässner, Brühl Nr. 68.

Heute Schlachtfest bei J. G. Fischer, Nicolaisstraße Nr. 6.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Blankenberg bayerisch bei Hof à Seidel 1 1/2 Ngr., noch altes, ist ausgezeichnet, Robert Nelthold, Gainsstraße 5.

Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut ergebenst ein M. Friedemann, Thomasgässchen.

Bayerische Bier-Halle von J. G. Kitzing.

Heute Abend Pöfelschweinsknöchelchen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein F. A. Schneider, Erdmannstraße 4.

Fischers Restauration empfiehlt für heute Mittag und Abend Schweinsknochen mit Klößen. Das Bier ausgezeichnet.

Weißenfelder Bierstube von G. E. Täubert, Friedrichstraße 37, ladet heute Abend zu Schweinsknöchelchen mit Klößen ergebenst ein. Das Bier dabei ist erstklassig.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen, Karpfen polnisch, Käsekäulchen und launiger Abendunterhaltung ergebenst ein J. G. Schildhauer, Windmühlenstraße Nr. 17.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen ic. bei Chr. Bachmann, Magazing. 3.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen bei J. G. ter Vooren, Schloßg. 3.

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße, wozu ergebenst einladet Louis Kunze, Gewandg. 1.

Stephans Restauration, vis à vis Hôtel de Saxe. Heute Vormittag von 1/2 9 Uhr an Speckkuchen.

Heute früh Speckkuchen, wozu ergebenst einladet A. Grun, Petersstraße Nr. 37.

Speck- und Zwiebeltuchen,

schönes Lagerbier (alt) das **Löpfchen 13 Pf.**, empfiehlt heute früh von halb 9 Uhr an

A. Pfau im Böttchergäßchen.

Verloren

wurde heute Abend nach 10 Uhr ein halbwollenes graues Tuch mit 6 bis 7 großen Blumen aller Farben, Grimma'sche Straße, Universitätsstraße, Goldhahngäßchen, Neumarkt, oberer und niederer Park.

Der redliche Finder wird freundlich gebeten, das Tuch an Herrn E. F. Lebe, Hotel garni Nr. 10 am niedern Park, gegen gute Belohnung abzugeben.

Leipzig, den 8. November 1860.

Verloren

wurde ein Schlüssel mit brauner Schnur. Gegen Belohnung u. Dank abzugeben Erdmannsstraße 13, 1 Treppe.

Verloren wurde von Hohmanns Hof bis Neukirchhof ein Notizbuch, inlegend die Statuten des Gesangsvereins Glocke und der Name des Eigentümers. Gegen Belohnung abzugeben Universitätsstraße Nr. 16.

Verloren wurde eine Granatbroche vom Rosenthal über den Brühl nach der Ritterstraße. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Tuchhülle bei Herrn Mancke.

Verloren wurde von der Grimma'schen Straße bis auf den Neumarkt ein Bibliotheksbuch. Gegen Belohnung in der Buchhandlung des Herrn Klemm abzugeben.

Verloren wurde Donnerstag Nachmittag vom Vordergebäude in Reichels Garten bis in die Weststraße ein kleiner goldner Ring mit Stein. Der Finder wird gebeten, denselben gegen 1 Thlr. Belohnung abzugeben beim Hausmann in Reichels Garten.

Verloren wurde am Sonntag auf Montag vom Schützenhaus, Promenade, Hainstraße ein Regenschirm. Gegen gute Belohnung abzugeben Hotel de Pologne beim Portier.

Verloren wurde ein **Schiller-Loos** Nr. 208,890. Abzugeben gegen Belohnung Universitätsstraße Nr. 15 parterre.

Vor Ankauf wird gewarnt.

Verloren gegangen ist gestern Nachmittag ein Kindermantel von Lurgensteins Garten bis Weststraße. Gegen Belohnung abzugeben Lurgensteins Garten Nr. 5, parterre rechts.

Verloren wurde am Donnerstag Abend von Neuschönfeld über den Augustusplatz ein braunledernes Portemonnaie, inlegend fünf einhälterige Cassenscheine, eine Kupfermünze, zwei Schillinge und einige Groschen kleines Geld. Der ehrliche Finder wird gebeten selbiges gegen gute Belohnung abzugeben Zeißer Straße 56 im Hofe links 1 Treppe.

Vertauscht wurde beim vorletzten Gewandhaus-Concert eine schwarze Kapuze. Die Zurückgebliebene ist mit Kattun, die Vertauschte mit Seide gefüttert. Man bittet den Umtausch recht bald beim Castellan Quasdorf im Gewandhause zu bewirken.

Verlaufen hat sich Freitag den 9. d. Mts. eine weiß und graugeflechte Nase mit halbschwarzer Nase. Gegen 10 \mathcal{R} Belohnung abzugeben Burgstraße 27, 2. Etage.

Gefunden wurde am 3. d. M. in meinem Geschäft eine Summe Geld. Der betreffende Eigentümer kann selbige gegen Infortionsgebühren in Empfang nehmen. **S. C. Bruner.**

Die Anzeige im gestrigen und heutigen Tageblatt, ein Capitalgeschäft betreffend, ist nicht von mir gefertigt und unterschrieben. Den 9. November 1860.

Ed. Weiler,

Be. jur. u. Notar.

Wink für Fremde.

Wer sich zufällig nach dem schwarzen Kreuz in Leipzig verirrt, thut wohl daran sich vorher über die Preise zu einigen, damit es ihm nicht ergehe wie dem Einsender. Es wurde daselbst vom 3.—5. November ein kleines einsenstriges Zimmer mit 1 \mathcal{R} 25 \mathcal{R} incl. Heizung pro Tag in Rechnung gesetzt und eine Portion Braten mit 10 \mathcal{R} .

Einsender hat die Rechnungen in der Expedition d. Bl. deponirt.

Ein sehr gutes Glas Bier für 13 Pf. trinkt man im Krebs, kleine Fleischergasse Nr. 6. **Wenigere Bierkenner.**

Ein gutes schmackhaftes Löpfchen Bier für nur 13 \mathcal{R} trinkt man Gewandgäßchen Nr. 1. **Wenigere Biertrinker.**

Sydsch Gadschy soll den Chinesen ihr Lieblingsessen sein, wie heißt! warum denn?

„Wink und Notiz“

für Herrn **Th. Cobbe**, Kaufmann aus Naumburg. In Bezug auf die gestrige Annonce im Leipz. Tagebl. Nr. 314 bewohnte eben Benannter ein Zimmer in 1. Etage, wohl nur angeblich mit einem Fenster (jedoch mit 2 Betten nebst seiner Frau Gemahlin) und berechnete demselben 2 Bett mit 15 Ngr.

Was nun die Heizung anbelangt, berechnete ich per Tag nur 20 Ngr., da obiger Herr infolge seines angeblichen starken Catarrhs, um viel Wärme zu haben, ziemlich $\frac{1}{4}$ Klafter Holz verbrannte.

Carl Wilhelm Kröttsch,
Gastwirth im schwarzen Kreuz.

Herr Director **Wirsing** wird dringend gebeten, doch endlich die von unserm Mendelssohn so herrlich in Musik gesetzte **Antigone des Sophocles** wieder einmal zur Aufführung zu bringen.

Viele Theaterfreunde.

Bescheidene Anfragen.

Für welchen Preis kann ein Brauer einen Eimer Bier herstellen, wenn, den höchsten Preis angenommen, der Scheffel Gerste 4 Thlr. und das Pfund Hopfen 2 Thlr. kostet, und von einem Scheffel Gerste und $1\frac{1}{2}$ Pfund Hopfen $2\frac{1}{2}$ bis 3 Eimer Bier gebraut werden?

Werden denn die jetzigen Biere schon von Hopfen den Centner zu 200 Thlr. gebraut? nehmen sie zu jetzigen Bieren nicht viel billiger?

Können die Brauer den Gewinn, den sie bisher hatten, wo der Centner Hopfen 50 Thlr. und der Wispel Gerste 30 Thlr. kostete, nicht auf jetzt übertragen und jetzt einen mäßigeren Preis stellen?

Kann man wohl einem Wirth verdenken das Bier für 15 Pf. zu verkaufen, da er doch auch nicht mehr daran verdient, als wenn er es für 13 Pf. verkauft und zum alten Preis beziehen kann?

Ist der Eimer Bier nicht jetzt schon wieder mit 4 Thlr. angeboten worden?

Bleiben denn die Hopfen- und Gerstenpreise so hoch oder fallen sie einst auch wieder?

Welcher Brauer ist denn der Anstifter dieser enormen Preis-erhöhung?

Was störest Du, Frevler! meine Industrie?
Ist doch so manches nur Filouterie! —
„Auf Eitelkeit und Dummheit speculirt“
Hat bei dem Saufen immer reüssirt! —
Hanns Nord II.

G. N. 31. abzuholen.

Du forderst mich sehr kühn heraus —
Glaubst wohl ich handle ohne Kopf und fühle ohne Herz
Und treibst in heiliger Sache wohl auch noch einen Scherz.
Ich bin mir keiner Schuld bewusst, mein Herz es ist ja
rein
Und glaube fest und sicherlich, es ist kein falscher Schein.
Wer trug die Schuld, ich weiß es nicht,
Vielleicht ein großer — — — Freund. —
Der Juli-Gruf am Schwanenteich.

Guter Karl!!!

Heute Abend hoffe ich Dich bestimmt wieder bei Seidel in der Reichstraße anzutreffen.
Das Löpfchen kostet nur 13 Pfge. und ist ff.
Dein Gevatter.

Die beiden Damen, welche neulich beim Aufbruch von einem Vergnügungsort im Omnibus keinen Platz fanden, werden ersucht, sich heute Abend 6 Uhr auf dem Wege nach jenem Ort in der Nähe des Stadthores einzufinden.

Es gratulirt der Madame **Kloß** zu ihrem heutigen Geburtstag von ganzem Herzen. **Die drei Pathen.**

Meiner lieben **Waste** zu seinem 21. Wiegenfeste ein donnerndes Hurra!
Jetzt hat's geschnappt.

Leipziger Salon.

Die Herren Schiefer- und Dachdecker werden zu einem Glas feinen Bier eingeladen. **S. M. T.**

Heute Abend Scat im Leipziger Salon.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 315.] 10. November 1860.

Bekanntmachung.

Adressen und Berichtigungen für das

Leipziger Adressbuch 1861

werden bis zum 10. November angenommen.
Leipzig, den 5. November 1860.

Alexander Edelmann,
Dresdner Straße Nr. 3, Goldmars Hof.

Leipziger Sparverein. Die Rückzahlung der vollen Einlagen

findet laut §. 5 der Bestimmungen in diesem Jahre

Freitag den 9., Sonnabend den 10. und Montag den 12. November

bei denselben Vorstehern, wo die **Wocheneinlagen** erfolgten, gegen Abgabe der im Voraus quittirten Sparbücher statt, bei welcher Gelegenheit wiederholt aufmerksam gemacht wird, daß **alle unsere Sparbücher** die Unterschrift des Hauptcassiers „G. Mayer“ oder dessen Stellvertreters „G. Hentschel“ tragen, und nicht mit ähnlichen Unternehmungen,

die uns nichts angehen,

zu verwechseln sind.

Leipzig, Anfang November 1860.

Für den Ausschuß des Leipziger Sparvereins.

Gustav Mayer, Hauptcassier.

Leipziger Künstlerverein.

Heute Abend 1/2 8 Uhr Versammlung im Schützenhause. Tagesordnung: Vorbereitungen zum Stiftungsfest. — **Ausstellung:** Disputa, nach Raphael gestochen von Keller. **Der Vorstand.**

S. H. Im Hinblick auf die demnächstige Einsammlung der Jahresbeiträge für die Schleswig-Holsteiner

erlaubt sich der Unterzeichnete an geneigte Beachtung des Rundschreibens, beziehentlich baldigste Rücksendung der Beilagen zu erinnern.
Der Süßs-Comité.

Chorprobe zum nächsten Euterpeconcert.

Die geehrten Mitglieder der Gesangvereine **Orpheus, Ossian** und **Richard Müller'scher Verein** werden höflichst ersucht, zur Gesammtchorprobe für das nächste Euterpeconcert Sonntag den 11. Nov. Vormittags präcis 1/2 11 Uhr im großen Saale der Buchhändlerbörse sich einzufinden zu wollen.
Der Vorstand des Musikvereins Euterpe.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:

Rizzio's Tod von P. Thumann in Dresden.
Kloster auf den Ruinen eines antiken Tempels von Prof. Gemmel in Königsberg.
Partie am Mäisinger See von E. J. Engelmann in München.
Schlittschuhläufer von J. Hoff in Frankfurt a. M.
Winterlandschaft von A. Stademann in München.
Ein Bonbonverkäufer in Konstantinopel von J. L. Hupsmann in Antwerpen.

Lezter Bericht über die Johanna Sophie Heinrich.

Im Laufe der Zeit und in Folge vieler theils örtlicher, theils allgemeiner Begebenheiten ist die fußlose Heinrich, selbst von denen wohl ziemlich vergessen worden, welche zur Milderung ihrer unglücklichen Lage thätig beigetragen haben. Ich hatte aber in meinem, den 18. April 1860 in dem Tageblatte geschriebenen Danke versprochen, Rechenschaft über die Verwendung des für die Arme eingegangenen Geldes abzulegen. Dieser Verpflichtung gegen ihre Wohlthäter komme ich hiermit nach, und gebe zugleich die Gaben an, welche vom 27. April bis zum 30. August nachträglich eingegangen sind. An dem erstgenannten Tage hatte ich 1201 fl 26 gr 3 z erhalten. Hierzu sind gekommen:

Von dem Seilermeister Mahler in Leipzig 1 fl , aus Bischoffswerda (Wld. . . .) 1 fl aus Schweden 10 fl , P. Pe. in Sch. 1 fl , durch Herrn Prof. Bock in Leipzig 2 fl , von einem Unbekannten 2 fl , B. 15 gr , W. L. F. 1 fl , Mad. Ramsthal in Golditz 1 fl , Friedr. Reichmann in Erfurt 3 fl , durch Herrn Prof. Bock in Leipzig 1 fl , E. von Scholz in Südrussland 5 fl , Fr. H. in Triest 1 fl 10 gr , Duderstadt, Diener im Schloß

Lichtenwalde 10 fl , Miesch in St. Petersburg 5 fl ; in Summa 1236 fl 1 gr 3 z .

Meinen früher ausgesprochenen Plan, die Heinrich in die Berliner Lebensversicherung einzukaufen, habe ich später aufgegeben und eine andere Verwendung des Geldes für zweckmäßiger erachtet, welche ihr größere Vortheile verspricht, und hoffentlich mit dem Wohlthätigkeitsfinne der Geber und Geberinnen besser übereinstimmen wird.

Nachdem sie auf den von Herrn Reichel zum Geschenk erhaltenen Stetzküßen leidlich gehen gelernt hat, und so weit genesen ist, daß sie aus dem Krankenhause entlassen werden konnte, nachdem die Berichte in dem Tageblatte bezahlt, und eine Bettstelle, gute Betten und einige andere Utensilien angekauft worden sind, habe ich ihr für das übrige Geld ein kleines Haus für die Summe von 530 fl in dem lieblich und poetisch gelegenen Großsch erworben. Hier wohnt ihr Schwager, der mit seiner Frau in dasselbe Haus ziehen soll, und für sie Sorge zu tragen versprochen hat. Nach Bestreitung der mit diesem Kaufe verbundenen Unkosten und der nothwendigen Reparatur des in freundlicher Umgebung befindlichen Häuschens (am Graben Nr. 137), bleiben noch 500 fl , welche sicher hypothekarisch angelegt werden sollen, und die nöthige Summe zur Anschaffung brauchbarer Füße übrig, welche letztere erst dann verfertigt werden können, wenn ihre Wunden vollständig geheilt sein werden. Es hat sich in Großsch eine Commission aus einem Mitgliede des dortigen Stadtrathes, einem Mitgliede der Stadtverordneten, einem Prediger, einem Rechtskundigen und einem Arzte gebildet, welche theils die Ueberwachung über die gute Verpflegung der Heinrich führen, theils dafür Sorge tragen wollen, daß die fernern Bestimmungen gewissenhaft erfüllt werden. Sollten nämlich die Verwandten der Heinrich, welche ihre Pflege übernommen haben, vor ihr sterben, so hat die Stadtgemeinde von Großsch versprochen,

die fernere Sorge für sie, in gesunden wie in kranken Tagen, zu übernehmen. Dafür geht, wenn die Heinich gestorben sein wird, mit ihrer Zustimmung, das Haus so wie das Capital, an die Stadtgemeinde zu Großsch zur Gründung eines Krankenhauses über, und zwar mit der ausdrücklichen Bedingung, daß bei der Aufnahme von Kranken weder das Vaterland noch das Religionsbekenntniß, sondern lediglich der Grad der Bedürftigkeit maßgebend sein soll. Die ersten zwei Jahre jedoch nach ihrem Tode bleiben ihr Schwager und dessen Frau, vorausgesetzt, daß sie ihre Pflicht gegen die Hilfsbedürftige gewissenhaft erfüllt haben, in dem Genuße des Häuschens und der Zinsen des Capitals, und zwar um so länger, je länger die Heinich leben wird. Stirbt sie nämlich vor Vollendung von fünf Jahren, so bekommen sie diese Einnahmen noch zwei volle Jahre, wenn sie nach zehn Jahren stirbt, drei Jahre, — wenn ihr Tod nach fünfzehn Jahren erfolgt, noch vier Jahre, und so fort, so daß je fünf Jahre längeres Leben allemal mit je einem Jahre weiterer Einnahmen für die Pfleger verbunden ist.

Da die Heinich im Jacobshospitale schreiben und rechnen gelernt hat, so ist sie dadurch in den Stand gesetzt, ihre künftigen Geldangelegenheiten selbst zu beaufsichtigen. Da sie ferner durch die Güte einiger Patientinnen Unterricht im Stricken und Nähen erhalten hat, so wird sie sich dadurch, und wesentlich durch das letztere, einige Geldzuschüsse verschaffen können, indem sie bei der

Verfertigung der weit berühmten Großschwer Morgenschuhe hülfreiche Hand leisten soll.

Der Herr Stadtrath Schwarze in Großsch hat sich dieser Angelegenheit mit großem Eifer angenommen und auch die übrigen Herren der Commission haben nicht Mühe und Arbeit für diese gute Sache gescheut, wofür ich ihnen den aufrichtigsten Dank zurufe.

So ist durch das vereinigte Wirken von mehr als tausend Wohlgefinnten einer Unglücklichen umfassend geholfen und der Grundstein zu einer Anstalt gelegt worden, die manche Thräne trocken und den Schmerzensvollen und Hülfesuchenden dann eine Zufluchtsstätte sein wird, wenn diejenigen, welche dazu beigetragen haben, schon lange, ermüdet von des Lebens Sorgen, in der kühlen Erde schlummern.

Prof. G. B. Günther.

Heute früh 9 Uhr wurden wir durch die Geburt eines muntern Mädchens erfreut. Dies statt besonderer Meldung Freunden und Bekannten. — Pegau, am 6. Nov. 1860.

Friedrich Doberenz.

Emma Doberenz, geb. Düngefeld.

Die Beerdigung des Herrn Voß findet Sonntag 1/2 3 Uhr vom Hospital aus statt.

Freunden und Bekannten des verewigten Herrn Cassirer Helme zur Nachricht, daß dessen Beerdigung Sonntag um 3 Uhr stattfindet. Wohnung Serberstraße Nr. 26.

Angemeldete Fremde.

- | | | |
|--|--|--|
| Se. königl. Hoheit der Herzog Paul von Würtemberg n. Bedienung a. Bremen, Hotel de Prusse. | Hey, Rechtsanw. a. Altenburg, grüner Baum. | Ryßen, Rfm. a. Chemnitz, und |
| Boom, Rfm. a. Bremen, und | Heinrich, Rent. n. Frau a. Berlin, G. de Bav. | Kullmann, Dr. a. Wiesbaden, St. Nürnberg. |
| Behne, Rfm. a. Hamburg, Hotel de Russie. | Herf, Rfm. a. Oggersheim, Stadt Gotha. | Röder, Rent. n. Frau a. München, Hotel de |
| Bielenberg, Maler a. Chemnitz, Palmbaum. | Joachim, Concertmeister a. Hannover, Hotel | Pologne. |
| Becker, Rfm. a. Elberfeld, Hotel de Baviere. | de Baviere. | Reichow, Fabr. a. Wenden b/Berlin, Hotel |
| Bauer, Obef. a. Giebich, schwarzes Kreuz. | Kolb, Rfm. a. Bayreuth, Stadt Rom. | de Baviere. |
| Craplinsky, Gutsbes. n. Familie a. Warschau, Hotel de Pologne. | Kay, Rfm. a. Frankfurt a/M., und | Renatus, Postschreiber a. Pegau, Hamb. Hof. |
| Diruf, Dr. a. Kissingen, Stadt Nürnberg. | König, Rfm. a. Langenwieschen, Palmbaum. | Schober, Leut. a. Magdeburg, Stadt Dresden. |
| Dörental, Hblsm. a. Aschersleben, w. Schwan. | Kühnert, Schuhmachermeister a. Hamburg, und | Schill, Geh. Reg.-Rath a. Dresden, St. Rom. |
| Döring, Dr. phil. a. Berlin, Stadt Berlin. | Kreuzer, Rügensfabr. a. Delitzsch, w. Schwan. | Stahn, Luchschere a. Finsterwalde, g. Sonne. |
| v. Dürstler, Baron, Leutn. a/D. a. Mitau, Stadt Gotha. | v. Knobelsdorff, Rittergutsbes. n. Familie a. Breslau, und | Schmidt, Rfm., und |
| Döhler, Land. a. Meerane, schwarzes Kreuz. | Kiß, Rfm. a. London, Hotel de Baviere. | Seyferdt, Priv. a. Chemnitz, Hotel de Prusse. |
| Erfel, Rfm. a. Dresden, Stadt Gotha. | Kolligs, Rfm. a. Breslau, Stadt Wien. | Sternberg, Fabr. a. Paris, Palmbaum. |
| Erfurt, Hblsm. a. Barbby, Stadt Wien. | Kroft, Bäckerm. a. Kolitzsch, schwarzes Kreuz. | Schreiber, Rfm. a. Nürnberg, Stadt Nürnberg. |
| Friedländer, Rfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg. | v. Lorenz, Baron, Leutnant a. Grimma, Stadt Dresden. | Späthe, Drechslerm. a. Gera, grüner Baum. |
| Folk, Rfm. a. Berlin, Restauration der Thür. Eisenbahn. | Labroisse, Rfm. a. Gießen, Hotel de Russie. | Straten, Rfm. a. Flensburg, Hotel de Pologne. |
| Fischer, Part. a. Wörlitz, Stadt Wien. | v. Lilienstern, Hüttenmeister a. Königin-Marienhütte, Stadt Nürnberg. | Schmidt, Nagelschmiedemstr. a. Delitzsch, weißer Schwan. |
| Fallert, Obef. a. Giebich, schwarzes Kreuz. | Ließfeld, Rfm. a. Schneeberg, und | Stürg, Hblgdr. a. Einbeck, Stadt Gotha. |
| Gilbert, Professor n. Frau a. Grimma, Stadt Dresden. | Löbel, Rfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt. | Sünder, Rfm. a. Frankf. a/M., St. Frankf. |
| Gruber, Rfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse. | Merte, Rfm. a. Paris, Hotel de Pologne. | Tischer, Rfm. a. Zittau, Hotel de Prusse. |
| Grünberg, Privatmann nebst Frau a. Stettin, Hotel de Prusse. | Mether, Rfm. a. Hamburg, Stadt Berlin. | Uhlich, Fabr. a. Meerane, grüner Baum. |
| Hellwig, Hblsm. a. Dreifeld, goldnes Sieb. | Rauemann, Rfm. a. Schlettau, Hotel de Prusse. | Vold, Opernsängerin a. Coburg, G. de Pol. |
| Hamm, Rfm. a. Wipperfeld, und | Reigebauer, Dr., Geh.-Rath a. Breslau, Rest. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. | v. Wisleben, Baron, Rgbes. a. Ripscher, Stadt Dresden |
| Heim, Rfm. a. Nürnberg, Palmbaum. | Retter, Rfm. a. Posen, Stadt Frankfurt. | Wesensfeld, Rfm. a. Barmen, Hotel de Russie. |
| Hitchcock, Rent. n. Familie a. Baltimore, Hotel de Pologne. | Dehler, Rfm. a. Gera, Palmbaum. | Willecke, Hblsm. a. Deifeld, goldnes Sieb. |
| | Quick, Hblsm. n. Sohn a. Deifeld, g. Sieb. | Welsch, Pferdehldr. a. Götthen, braunes Ros. |
| | Rath, Buchhalter a. Wien, Hotel de Russie. | Wurster, Rfm. a. Frankf. a/M., G. de Pol. |
| | Ruhl, Organist a. Würdenhain, goldnes Sieb. | Werner, Hblsm. n. Fr. a. Aschersleben, weißer Schwan. |
| | Raabe, Def. a. Fränkenu, grüner Baum. | Ziegler, Banq. a. Eisenach, Hotel de Russie. |
| | | Zeder, Cantor n. Frau a. Weimar, Palmbaum. |

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 9. Novbr. Berl.-Anh. 113; Berl.-Stett. 102 3/4; Köln-Mind. 131 3/4; Oberschles. A. u. C. 126 3/4; do. B. —; Dester.-franz. 131; Thüringer 103 1/2; Fr.-Wilh.-Nordb. 46; Ludwh.-Verb. 130; Mainz-Ludwh. 101; Dester. 5% Met. —; do. National-Anl. 56 1/8; Dester. Credit-Loose von 1858 —; Dester. 5% Lotterie-Anleihe 65 1/4; Leipziger Credit-Actien 63 1/4; Destr. do. 62; Dessauer do. 9 1/4; Genfer do. 21 7/8; Weim. Bank-Act. 75; Braunsch. do. 67 1/4; Geraer do. —; Thür. do. 51 1/4; Norddeutsche do. 79 3/8; Darmstädter do. 73; Preuß. do. —; Hannov. do. 91; Dessauische Landesbank 16 1/2; Disc.-Comm.-Anth. 80 1/4; Dester. Banknoten 74 1/8; Poln. do. 89 3/4; Wien österr. W. 8 L. —; do. do. 2 Mt. —; Amsterdam f. S. —; Hamb. f. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a/M. 2 Mt. —; Petersburg 3 W. —.

Wien, 9. Novbr. 5% Metall. 65.70; do. 4 1/2% 58.75; Nat.-Anleihe 76.50; Loose v. 1839 —; do. 1854 89.50; Grundentl.-Obligat. div. Kronl. —; Bankactien 758; Desterreich. Credit-Actien 170.20; Dester.-franz. Staatsbahn 266; Ferd.-Nordb.

185.40; Donau-Dampfsch. —; Lloyd —; Elisabethb. 179.50; Rheinbahn —; Lomb. Eisenbahn 150; Loose der Credit-Anstalt 105.50; Neueste Loose 88.60; Amsterdam —; Augsburg 114.85; Frankfurt a. M. —; Hamburg 101; London 133.90; Paris 53.15; Münzducaten 6.40.

London, 8. Novbr. Consols 93 3/8; 3% Span. —; 1% n. diff. 40.

Paris, 8. Novbr. 4 1/2% Rente 95.95; 3% do. 70.5; Spanier 1% n. diff. —; do. 3% innere 48; Dester. Staats-Eisenbahn 508; Credit mobil. 747; Lomb. Eisenbahn —; Desterreich. Creditactien —.

Breslau, 8. Novbr. Dester. Bankn. 74 1/2 B.; Oberschles. Act. Lit. A. u. C. 126 11/12 B.; do. Lit. B. 115 1/4 B.

Berliner Productenbörse, 9. Nov. Weizen: loco 74 bis 87 $\frac{1}{2}$ Geld. — Roggen: loco 51 3/4 $\frac{1}{2}$ G., November 51 7/8, Nov.-Decbr. 51; gel. 200 W. — Spiritus: loco 20 5/8 $\frac{1}{2}$ Gd., Novbr. 20 1/2, Novbr.-Decbr. 19 5/8 höher. — Rüböl: loco 11 3/4 $\frac{1}{2}$ Geld, Novbr. 11 17/24, Decbr.-Jan. 11 17/24 fest. — Gerste: loco 46—49 $\frac{1}{2}$ Geld. — Hafer: loco 27—30 $\frac{1}{2}$ Geld, Novbr. 29, Novbr.-Decbr. 28 3/8.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.